

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: November 1642**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 26.06.2025)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. November 1642.....	2
<i>Entsendung des Unterdirektors Dietrich von dem Werder sowie des anhaltischen Gesamtrats und Landrechnungsrats Kaspar Pfau zum schwedischen Generalmajor Hans Christoph von Königsmarck – Kriegsnachrichten – Erinnerung an einen früheren Traum – Königsmarck als Essensgast – Kriegsfolgen – Rückkehr des Kammerverwalters Tobias Steffek und des Lakaien Johann Balthasar Oberlender.</i>	
02. November 1642.....	3
<i>Kriegsnachrichten – Abzug der schwedischen Truppen – Korrespondenz – Streit des Majors und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck mit dem schwedischen Rittmeister Leonhard Götting – Hasenjagd – Ungebührliches Verhalten von Götting gegenüber den fürstlichen Hofjungfern.</i>	
03. November 1642.....	4
<i>Administratives – Kriegsnachrichten – Besuch durch Fürst Johann VI. und dessen Mutter Magdalena.</i>	
04. November 1642.....	4
<i>Abreise von Fürst Johann VI. und Fürstin Magdalena nach Köthen – Gestrige Unterhaltung mit dem anhaltisch-zerbstischen Rat Dr. Konrad Balthasar Pichtel – Gespräch mit dem anhaltisch-zerbstischen Landeshauptmann Christian Ernst von Knoch – Kriegsfolgen – Beschenkung des gefangenen kaiserlichen Rittmeisters Prassel – Ausritt und Spaziergang – Kontribution.</i>	
05. November 1642.....	6
<i>Kriegsfolgen – Kontribution – Korrespondenz.</i>	
06. November 1642.....	7
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Rückkehr des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. aus Aschersleben – Abreise von Werder nach Köthen – Volrad und Matthias von Krosigk sowie der Hofprediger David Sachse als Mittagsgäste.</i>	
07. November 1642.....	7
<i>Traum – Neue Klagen – Drohende Einquartierungen – Entsendung des Amtmann-Stellvertreters Georg Reichardt nach Köthen – Kriegsfolgen.</i>	
08. November 1642.....	10
<i>Teilabzug der schwedischen Truppen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entenjagd – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
09. November 1642.....	12
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Truppendurchzug – Kontribution – Wirtschaftssachen.</i>	
10. November 1642.....	14
<i>Abfertigungen – Administratives – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang mit Halck – Korrespondenz – Kontribution.</i>	
11. November 1642.....	15
<i>Korrespondenz – Lektüre – Nachrichten – Otterjagd.</i>	

12. November 1642.....	16
<i>Mildes Wetter – Patenschaftsgesuch durch den früheren Hofjunker August Ernst von Erlach – Spaziergang – Ausritt nach Gröna mit Hasenjagd – Kontribution – Korrespondenz.</i>	
13. November 1642.....	18
<i>Seltsame Träume – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Kontribution.</i>	
14. November 1642.....	19
<i>Korrespondenz – Administratives – Hasen- und Entenjagd – Nachrichten – Kontribution.</i>	
15. November 1642.....	20
<i>Beschenkung von Erlach mit einem Pferd – Kriegsfolgen – Entsendung von Steffeck nach Aschersleben und Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Heutiges Treffen zwischen Fürst August und Fürst Friedrich in Plötzkau – Niederländische Münzen – Administratives – Kontribution – Kriegsnachrichten – Bosheit bestrafter Schurken.</i>	
16. November 1642.....	23
<i>Anhörung der Predigt – Administratives – Kriegsnachrichten.</i>	
17. November 1642.....	24
<i>Gespräch mit dem anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag – Kontribution – Besuch durch Matthias von Krosigk, Erlach und Friedrich Christoph von Trotha – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Rückkehr von Steffeck.</i>	
18. November 1642.....	26
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Regen und Morgennebel – Spaziergang – Hasenjagd – Lachsfang – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel aus Köthen – Früherer Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel als Abendgast.</i>	
19. November 1642.....	27
<i>Administratives – Korrespondenz – Bad – Kriegsfolgen – Hasenjagd.</i>	
20. November 1642.....	28
<i>Kirchgang – Erlach als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Kontribution – Kriegsnachrichten.</i>	
21. November 1642.....	28
<i>Korrespondenz – Spaziergang – Kontribution – Kriegsfolgen.</i>	
22. November 1642.....	30
<i>Entsendung von Halck zum anreisenden Fürsten Friedrich – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Beschenkung von Erlach mit einem weiteren Pferd – Ankunft von Bruder Friedrich und dessen Gemahlin Johanna Elisabeth mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Gespräche mit Fürst Friedrich und Fürstin Johanna Elisabeth.</i>	
23. November 1642.....	31
<i>Abreise von Bruder Friedrich und dessen Gemahlin mit Dorothea Bathilde nach Köthen – Tod des fürstlichen Kanzlisten Johann Georg Spalter – Anhörung der Predigt – Teilnahme an der Tauffeier für Christian Lebrecht von Erlach – Kontribution.</i>	
24. November 1642.....	32

*Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Spaziergang bei schönem Wetter – Hasenjagd – Korrespondenz.*

25. November 1642.....	33
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Gespräch mit Pfau.</i>	
26. November 1642.....	34
<i>Erster Schnee – Kontribution – Kriegsfolgen – Begräbnis von Spalter – Administratives.</i>	
27. November 1642.....	36
<i>Schnee – Rebhühnerjagd – Anhörung der Vormittagspredigt – Kriegsnachrichten – Ausfall der Nachmittagspredigt – Kontribution.</i>	
28. November 1642.....	37
<i>Hasenjagd der Vorwoche – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.</i>	
29. November 1642.....	37
<i>Kleinere Truppendurchzüge – Korrespondenz – Spaziergang zum Pfaffenbusch – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung durch Bruder Friedrich – Einquartierungen – Grassierende Krankheiten – Kontribution.</i>	
30. November 1642.....	40
<i>Anhörung der Predigt – Ankunft von Bruder Friedrich und dessen Gemahlin mit Dorothea Bathilde – Kontribution – Durchreise der schwedischen Generalmajorsgattin Barbara Maria Agatha von Königsmarck – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Abschied von Schlegel – Gespräch mit Fürst Friedrich.</i>	
Personenregister.....	43
Ortsregister.....	45
Körperschaftsregister.....	46

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. November 1642

[[354r]]

σ den 1. November 1642.

heütte früh, habe ich den Obersten Werder<sup>1</sup>, vndt *Caspar* Pfawen<sup>2</sup> zum General Major Königsmarck<sup>3</sup> geschickt nacher Wettin<sup>4</sup>, den vnerträglichen preßuren<sup>5</sup> zu remediiren<sup>6</sup>. Gott gebe *glücklichen* succeß<sup>7</sup>. *perge*<sup>8</sup>

Baldt darnach, ist post ejnkommen, er hette nicht allein, einen Rittmeister, mitt 20 pferden, auf Ascherßleben<sup>9</sup> zu, commandiret, sondern auch an einen alhiesigen<sup>10</sup> Rittmeister geschrieben, er wollte gewiß heütte alhier sein. Dörften also heütte vnsere leütte, endtveder seiner verfehlen, oder mit ihme zugleich anhero kommen. Gott wolle die schwehren preßuren, vnß erleichtern, vndt vbertragen<sup>11</sup> helfen.

*Nota Bene*<sup>12</sup> [:] Il me souvient d'un songe, il y a dix ans, que j'eus, avec üne admonition aspre, en ces mots: Gardèz vous des mois quj ont ün R<sup>13</sup> etcetera & prennèz bien garde au mois de Novembre<sup>14</sup>. etcetera Dieu vueille divertir tous malheurs, de moy, & des miens, & de tous bons Chrestiens.<sup>15</sup> *perge*<sup>16</sup> par sa grace, & ToutePuissance, en nostre sauveur, Amen.<sup>17</sup>

[[354v]]

Der General Major, Königsmarck<sup>18</sup>, ist vormittags, anhero<sup>19</sup> kommen, vndt hat mit mjr gegeben, auch Officirer, bey mir<sich> gehabt, vndt zu allem guten, sich erbotten. Jch habe durch den Obersten Werder<sup>20</sup>, vndt *Caspar* Pfawen<sup>21</sup>, mitt ihm tractiren<sup>22</sup> laßen[.]

---

1 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

2 Pfau, Kaspar (1596-1658).

3 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

4 Wettin (Wettin-Löbejün).

5 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

6 remedi(i)ren: abhelfen.

7 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

8 *Übersetzung*: "usw."

9 Aschersleben.

10 Bernburg.

11 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

12 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

13 *Übersetzung*: "Es erinnert mich an einen Traum vor zehn Jahren, den ich mit einer harten Warnung in diesen Worten hatte: Hütet Euch vor den Monaten, die ein "R" haben"

14 *Übersetzung*: "und gebt wohl Acht auf den Monat November"

15 *Übersetzung*: "Gott wolle alle Unglücke von mir und von den Meinen und von allen guten Christen abwenden."

16 *Übersetzung*: "usw."

17 *Übersetzung*: "durch seine Gnade und Allmächtigkeit in unserem Retter, Amen."

18 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

19 Bernburg.

20 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

21 Pfau, Kaspar (1596-1658).

22 tractiren: (ver)handeln.

Sonst werden mir inndeßen viel jnsolentzie[n] geklaget, wie die Soldaten ihre wirtte plagk[en] vndt ein Rittmeister selber sollte geschrien haben auf offener gaße: Sie sollten sich nur alle New kleiden laßen.

Gott hat mich diesen abendt, in etwaß getröstet, durch *glückliche* wiederkunft, des Tobias Steffek<sup>23</sup>, vndt des Oberlenders<sup>24</sup>, so auß fernnen landen wiederkommen, avec ambigüe expedition<sup>25</sup> [.]

## 02. November 1642

☿ den 2. November 1642.

Avis<sup>26</sup>: daß gestern abend 8 *compagnien* zu fuß vnversehens in Ascherbleben<sup>27</sup> einkommen.

Vnsere Schweden<sup>28</sup>, seindt heütte plötzlich fort, theilß auf Ascherbleben, theilß auf Deßaw<sup>29</sup>. Man kan sich hieren nicht richten. Il semble, qu'il y aura ün grand remüe-mesnage.<sup>30</sup>

Schreiben von Fürst hanßen<sup>31</sup>, daß er kommen, will.

[[355r]]

heütte hats händel gegeben, zwischen dem Major halcken<sup>32</sup>, vndt dem Rittmeister Leönhardt<sup>33</sup>, vom Schönherrischen<sup>34</sup> Regiment, darüber der Rittmeister zu mir kommen, vndt satisfaction begehrt.

Rindorf<sup>35</sup> hat 6 hasen, von der hatz, ejnbracht.

Diesen abendt, als die General Majorinn<sup>36</sup> von *Meiner* gemahlin<sup>37</sup>, nebenst vnsern Jungfern<sup>38</sup>, durch Meine kutzschpferde, wieder hinundter geführet worden, ist ihnen im rückwege der obgenandte Rittmeister begegnet, den pferden in die zaüme gefallen, mit vielen vnnützen wortten, nach dem Major gefraget, auf ihn geschmähet, vnd sich gar vngeberdig angestellet, welches mir selber ein despect<sup>39</sup>, daß er vnsere Jungfern vnd meine pferde also aufgehalt, auf freyer straße etcetera[.] Er hat auch sonst verdrießliche reden geführet, auf alle, so mitt halcken eßen würden, wann er sich nicht mitt ihm schlüge oder abfünde. etcetera

---

23 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

24 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

25 *Übersetzung*: "mit zweifelhafter Verrichtung"

26 *Übersetzung*: "Nachricht"

27 Aschersleben.

28 Schweden, Königreich.

29 Dessau (Dessau-Roßlau).

30 *Übersetzung*: "Es scheint, dass es eine große Unruhe geben wird."

31 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

32 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

33 Götting, Leonhard.

34 Schönherr, Ernst Ludwig von.

35 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

36 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).

37 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

38 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Zaborsky, Helena.

39 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

### 03. November 1642

ᵃ den 3<sup>ten</sup>: November 1642.

Jch habe wegen des gesterigen Rittmeisters<sup>40</sup> händel, viel zu thun gehabt. *etcetera* Dieu <en> donne bonne fin.<sup>41</sup>

Man hat vor Ascherbleben<sup>42</sup>, stargk schießen hören.

[[355v]]

Der Major halcke<sup>43</sup>, hat heütte frühe, (ehe er noch von mir die inhibition<sup>44</sup> bekommen) den Rittmeister<sup>45</sup> außfordern<sup>46</sup> laßen, welcher auch vorm Schloß zu pferde erschienen, da doch der Major zu fuß hat fechten wollen.

Jch habe Rindorffen<sup>47</sup>, (nebenst Erlachen<sup>48</sup>, vndt Sehsen<sup>49</sup>, durch welche halcke ihn fordern laßen) hinauß geschickt, mit dem Rittmeister zu reden, wegen der gesterigen verdrießlichen wortt, vndt attentaten. *etcetera*

Er hat endlich alles suspendirt<sup>50</sup>, biß zu deß Generals Major<sup>51</sup> wißenschaft, *etcetera*

Mein vetter, Fürst Johans<sup>52</sup> vndt Seine FrawMutter<sup>53</sup>, seindt in die 60 pferde stargk anhero<sup>54</sup> kommen, vndt beyde Mahlzeiten, alhier geblieben, da es dann gute conversation gegeben.

Avis<sup>55</sup>: daß Königsmarck Ascherbleben<sup>56</sup> eingenommen, welches sich auf gnade, vndt vngnade (weil nur 30 Mann darinnen gelegen) ergeben müßen.

### 04. November 1642

[[356r]]

ᵃ den 4<sup>ten</sup>: November 1642.

---

40 Götting, Leonhard.

41 *Übersetzung*: "Gott gebe davon ein gutes Ende."

42 Aschersleben.

43 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

44 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.

45 Götting, Leonhard.

46 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

47 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

48 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

49 Seese, Christoph (gest. 1677).

50 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

51 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

52 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

53 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

54 Bernburg.

55 *Übersetzung*: "Nachricht"

56 Aschersleben.

heütte Morgen, jst der vetter, Fürst Johannes<sup>57</sup>, mit *Seiner lieden* FrawMutter<sup>58</sup>, fortgezogen, auf Köhten<sup>59</sup>.

Nach dem ich gestern mit seinem zugeordneten Raht *Doctor* Pichteln<sup>60</sup> einem Oberpfälzer conversirt, habe ich heütte Morgen *Obrist leutnant* Knochen<sup>61</sup>, bey mir gehabt. *et cetera* Sein Juncker heißt: Böselager<sup>62</sup>.

Gestern berichtett mir Oberste Werder<sup>63</sup>: Es hette hanß von Bergen<sup>64</sup>, der Contribution:Einnehmer, mit den geldern von Deßaw<sup>65</sup>, auf Cöhten, gewoltt, vndt erfahren, das seine eigene Königsmarckische<sup>66</sup> convoy<sup>67</sup>, einen anschlag auf ihn gemacht, ihn niederzumachen, vndt das geldt abzunehmen. So hette er heimlich, von Douglas<sup>68</sup> Reüttern, andere convoy bestellet, welche alß Sie mitgeritten, solches von den Königsmargkischen, vbel empfunden worden. Sie haben es aber mit verwehren können, vndt also ist Gott lob, Bergen in salvo<sup>69</sup>, mit dem gelde vberkommen. *Jta lupum auribus tenemus!*<sup>70 71</sup> *Patentia!*<sup>72</sup>

Rittmeister Praßel<sup>73</sup>, so in der Schlacht vor Leiptzig<sup>74</sup> gefangen worden, ein Jrrländer, hat mich durch Tobias Steffek<sup>75</sup>, vmb einen peltz ansprechen laßen. *Ie luy en ay fait donner, üng[!]*.<sup>76</sup>

Bin hinauß geritten, hinder Zeptzig<sup>77</sup>, spatziren.

[[356v]]

Caspar Pfaw<sup>78</sup>, kömbt wjeder, berichtet: Königsmarck<sup>79</sup> wolle endtweder haben: 7000 {Thaler} bahr, vndt alles volck<sup>80</sup> abführen, oder 6000 {Thaler} vndt 1 *compagnie* im lande<sup>81</sup> laßen

---

57 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

58 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

59 Köhten.

60 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

61 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

62 Boeselager, Joachim von (1608-1668).

63 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

64 Bergen, Johann von (1604-1680).

65 Dessau (Dessau-Roßlau).

66 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

67 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

68 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

69 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

70 *Übersetzung*: "So halten wir den Wolf an den Ohren!"

71 Zitatanklang an "Auribus teneo lupum" in Ter. Phorm. 506 ed. Rau 2012, S. 162.

72 *Übersetzung*: "Geduld!"

73 Prassel, N. N..

74 Leipzig.

75 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

76 *Übersetzung*: "Ich habe ihm einen davon geben lassen."

77 Zepzig.

78 Pfau, Kaspar (1596-1658).

79 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

80 Volk: Truppen.

81 Anhalt, Fürstentum.

Monatlich. Darauf ist der Oberste Werder<sup>82</sup>, nacher Plötzkaw<sup>83</sup> geritten, sich bescheids zu erholen, er aber ist an die Arbeit gegangen, eine richtige eintheilung zu machen. Jch habe mejne Meinung, so viel sichs in der eyl thun laßen wollen, darzu gesaget. Gott gebe heylsahme consilia<sup>84</sup>.

Der Oberste ist in der Nacht wieder zu mir kommen, vndt hat das seinige gethan, aber von Plötzkau<sup>85</sup> auß, hat es confusa consilia<sup>86</sup> vndt irresolutiones<sup>87</sup> mir zu helfen gegeben. Muß ich also verzappeln<sup>88</sup>.

## 05. November 1642

den 5<sup>ten</sup>: November 1642. x

Es ist ein solch lamentiren vndt weheklagen alhier<sup>89</sup>, alß noch iemals bey einziger einquartirung gewesen, vndt weil diese Nacht, die general Majorin<sup>90</sup> auch aufbrechen müßen, Alß wirdt der in der Stadt<sup>91</sup> logirende Rittmeister<sup>92</sup> desto insolenter vnerträgliche postulata<sup>93</sup> zu erpreßen, da er billich andern sollte gut exempel geben. heütte fordert er new quartier, auf 50 pferde [[357r]] da sie doch nicht vorhanden, vber die Jehnigen, so vorhin alhier<sup>94</sup> logiren. Sonst werden theilß bürger, vmb nichtswerdiger liederlicher vrsachen willen, vorn halb gehawen, theilß geprügelt, schwangere weiber geschrecktt, theilß <weiber> genohtzüchtiget<sup>95</sup>, oder dergleichen angemuhet<sup>96</sup>, vndt ist niemandts rechtschaffenes da, (weil die Officirer hinweg seyn) welcher commando helt.

Zudem, so will das OberDirectorium<sup>97</sup> nicht recht fortt, gleichheit zu hallten, oder rechte eintheilung zu machen, sondern Sie laßen, vnß weydlich zappeln, weil Sie frey sein, vndt nichts contribuiren<sup>98</sup>, auch andere leütte, nicht offendiren<sup>99</sup> dörfffen.

Ludwig Boße<sup>100</sup> Rittmeister, jst diesen abendt schriftlich bey mir einkommen, Bittet, ich wolle mir die jnsolentzen seiner vbel disciplinirten Soldaten (so er aber bestrafen laßen wollte) nicht so

---

82 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

83 Plötzkau.

84 *Übersetzung*: "Ratschlüsse"

85 Plötzkau.

86 *Übersetzung*: "verworrene Ratschläge"

87 *Übersetzung*: "Unschlüssigkeiten"

88 verzappeln: bis zur Erschöpfung zappeln, (in der Not) verzweifeln, umkommen.

89 Bernburg.

90 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).

91 Bernburg, Talstadt.

92 Bose, Ludwig.

93 *Übersetzung*: "Forderungen"

94 Bernburg.

95 notzüchtigen: vergewaltigen.

96 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

97 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

98 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

99 offendiren: beleidigen, kränken.

100 Bose, Ludwig.

sehr zu gemühte ziehen, vndt es ihm verzeyhen. Jst also höflicher, alß wir es gemeinet hetten. Die Jehnigen, welche heütte ihn so sehr verklagt, haben auch diesen abendt anders geredet.

## 06. November 1642

[[357v]]

⊙ den 6<sup>ten</sup>: November 1642.

<Textus<sup>101</sup> von dem knechte der 10000 {Pfund} schuldig wahr.<sup>102</sup>>

Georg Petz<sup>103</sup>, so von *Aschersleben*<sup>104</sup> wiederkommen, bringt gute vertröstung, einiger beßerung oder linderung mit vom *general Major Königsmarck*<sup>105</sup> iedoch dilatorisch.

Der Oberste Werder<sup>106</sup> ist wieder fortt, nacher Köthen<sup>107</sup>, vndt beyde Krosigk<sup>108</sup> von Erxleben<sup>109</sup>, seindt extra, nebst *Magister Saxen*<sup>110</sup> dem hofprediger, welcher aufm Sahl geprediget, (a cause d'une douleur des yeux, que je n'avois jamais eüe auparavant<sup>111</sup>) zur Mittags-mahlzeit geblieben.

## 07. November 1642

⊙ den 7<sup>ten</sup>: November

Ein Somnium<sup>112</sup> gehabt, wie ich in einer herberge in einem schlechten bette, an Fenster gelegen, vndt ein geraßel am fenster gehöret, darüber ich es ein wenig aufgemacht, daß ich die handt durchstegken können, vndt vermeinet ein hun zu fangen, So wehre es ein großer Raubvogel alß ein Falcke, oder SteinAdler gewesen, den hette ich noch leise vndt behende bey der eüßersten klahe erwischt, vndt niedergedruckt, daß ich ihn kaum darbey erhalten können, vndt die klawe wehre entzwey gegangen, [[358r]] doch nicht gantz voneinander, sondern nur durch das feste hallten geborsten, also daß dennoch der vogel mir nicht endtfliehen mögen. habe ihn endlich, (alß das fenster gantz eröffnet worden,) mit der andern hand auch beym leibe gekriegt, vndt also ins gemach gebracht. Er hette sich nichts sonderlichs gewehret, noch mich gebißen. Jm gemach wehre er gar kirr worden, vndt <ich> hette ihm zu freßen gegeben, hette sich auch gar gern von mir, an der brust, vndt auf dem kopf streicheln laßen, vndt wehre meiner gar gewohnt worden. Endlich weiß ich nicht, wer ins losament<sup>113</sup> zu mir getretten kommen, gegen den ich mich vndter andern auch meines

---

101 *Übersetzung*: "Text"

102 Mt 18,23-35

103 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

104 Aschersleben.

105 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

106 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

107 Köthen.

108 Krosigk, Matthias von (1616-1697); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

109

110 Sachse, David (1593-1645).

111 *Übersetzung*: "wegen eines Augenschmerzes, den ich nie zuvor bekommen hatte"

112 *Übersetzung*: "Traum"

113 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

schönen vogels berühmet, nach welchem aber, alß wir vns im gemach vmbgesehen, wehre ein wolf darauß worden, der sich mit dem fuß <hinder dem Ohr> wie ein hundert gekratzet, darüber ich mich verwundert, dem Thier nicht recht getrawet, vndt baldt erwacht. Die bedeüttung, (da anders eine darauf erfolgen soll) wirdt die zeit vns lehren. *et cetera*

[[358v]]

J'ay eu la puce a l'oreille, de nouvelles plaintes controuvées de l'Achitophel<sup>114 115</sup> de ce Pays<sup>116</sup> [.]  
Dieu vueille confondre son impietè & Atheisme.<sup>117</sup>

Der Rittmeister Pose<sup>118</sup>, ist heütte wegen angedroheter erweiterung der quartier gar vnnützlich gewesen.

Daß Ober:Directorium<sup>119</sup> lebet vnß weydlich zappeln. Wißen also nicht, woran wir sejn. Dann es ist zwar ein vergleich mit dem Königsmarck<sup>120</sup> getroffen, wirdt aber von vnsern eigenen leütten selber nicht observirt<sup>121</sup>, sonderlich zu Plötzkau<sup>122</sup> vndt Köthen<sup>123</sup>, Sintemahl an itzo der Obrist leutenant Barß<sup>124</sup> ankömmt, will auf 50 dienstpferde<sup>125</sup> vndt 30 bagagepferde<sup>126</sup>, quartier haben, da doch verglichen dem general Major Königsmarck innerhalb Monatsfrist 6000 {Thaler} zu lifern, welche er auß den Antheilen<sup>127</sup>, mit militarischer execution, zu erheben, vndt darneben eine compagnie zu vnderhalten, welche aber gleichmeßig in die 3 Antheile, einzutheilen, also: das der Obrist leutenant Barß in Cöthen, vndt 1 corporal neben dem 1/3 theil Reütter zu vertheilen, der leütenamt [[359r]] oder Cornet<sup>128</sup> aber, [...] Reütter, vnd einem Corpo[ral ... De]ßaw. Der Cornet oder l[eutenant ...], sampt 1 Corporal vnd 1/3 t[heil Re]ütter ins Bernburgische<sup>129</sup>. Die vbrige vorhan[d]ene vnderofficirer des ersten blats<sup>130</sup>, sollen auch dergestalt in die drey Antheile<sup>131</sup> vertheilt werden.

Nun liegt gleichwol des Rittmeisters Bose<sup>132</sup> compagnie, dem accord<sup>133</sup> schnurstracks zu wieder, noch alhier<sup>134</sup>, vndt der Rittmeister lebet sich nicht finden, mit vorwandt, er wolle sich ordre<sup>135</sup> bey

114 Ahitofel (Bibel).

115 Möglicherweise ist hiermit Heinrich von Börstel gemeint.

116 Anhalt, Fürstentum.

117 *Übersetzung*: "Ich habe den Floh ins Ohr bekommen von neuen, vom Ahitofel darüber erfundenen Klagen. Gott wolle seine Unfrömmigkeit und Gottlosigkeit in Unordnung bringen."

118 Bose, Ludwig.

119 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

120 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

121 observiren: einhalten, beachten.

122 Plötzkau.

123 Köthen.

124 Barß, Friedrich von (1612-1643).

125 Dienstpferd: Militärpferd.

126 Bagagepferd: Gepäckpferd.

127 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

128 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

129 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

130 Erstes Blatt (Prima Plana): Stab einer Kompanie (in Musterungslisten ursprünglich auf dem ersten Blatt verzeichnet).

131 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

132 Bose, Ludwig.

seinem General erholen. Interim<sup>136</sup> wirdt alles preiß, vndt meine vngerechte Nachbarn, lachen es inß Faüstlein hineyn. Gott bezahle ihnen, was Sie vorsetzlich vndt beharrlich verdienen.

Jch habe Reichhardten<sup>137</sup> nacher Cöhten<sup>138</sup> geschickt, vorzubawen, wo müglich.

Jtzt zu abends kömbt der Stadtvogt<sup>139</sup> herauf geloffen, mitt bericht, es wehren 35 Soldaten vor seiner Thür, (darundter auch Officirer) vndt wollten sein hauß stürmen, Jch habe hinundter<sup>140</sup> geschickt, ihn zu schützen.

[[359v]]

Die jnsolenzen nehmen ...] vberhandt:

Sie haben [...], etzlichen weibern Nohtzüchtig[ungen]<sup>141</sup> [zugem]uhtet, man will auch sagen thei[ls ...]t.

Ern<sup>142</sup> Cautij<sup>143</sup> des Pfa[rrers] Seligen wittwe<sup>144</sup> haben sie mit leüchtern geschlagen, auch ihr die augbrawen abgebrandt, vndt sie vbel tractirt<sup>145</sup>, wegen etzlicher wechßelwort.

hanß Bansens<sup>146</sup> schwanger weib<sup>147</sup>, haben Sie von einem Söller herundter geworfen, daß man meinet Sie vndt die frucht werde vmbkommen.

hanß Gnöpels<sup>148</sup> meines hofböttchers weib<sup>149</sup> haben sie mit schlägen vbel tractirt.

Einen schuster vorn halß gehawen, weiln er einen falschen bleyernen Thaler, nicht verwechßeln<sup>150</sup> wollen. Vndt sonst vnzehlich mehr bubenstück<sup>151</sup> verübet, weil Niemandt commando hallten will. Gott erbarm es.

Jch habe etzliche Meiner leütte hinundter<sup>152</sup> geschickt, vndt etwaß remediiret<sup>153</sup>.

---

133 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

134 Bernburg.

135 *Übersetzung*: "Befehl"

136 *Übersetzung*: "Unterdessen"

137 Reichardt, Georg (gest. 1682).

138 Köthen.

139 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

140 Bernburg, Talstadt.

141 Notzüchtigung: Vergewaltigung.

142 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

143 Cautius, Christoph (1573-1642).

144 Cautius, Gertrud, geb. Schauer (gest. 1644).

145 tractiren: misshandeln.

146 Banse, Hans (1605-1669).

147 Banse, Anna Margaretha, geb. Banse (1606-nach 1655).

148 Gnöpel, Hans.

149 Gnöpel, N. N..

150 verwechseln: Geld wechseln.

151 Bubenstück: gemeine Tat, Schurkenstreich, Freveltat, Verbrechen.

152 Bernburg, Talstadt.

153 remedi(i)ren: abhelfen.

## 08. November 1642

[[360r]]

σ den 8<sup>ten</sup>: November 1642.

heütte ist das böse vnwendige Königsmarckische<sup>154</sup> volck<sup>155</sup>, von hinnen auß Bernburg<sup>156</sup> aufgebrochen, nach dem der accord<sup>157</sup> geschlossen. Gott gebe, daß wir nicht mehr also bevrühiget werden mögen[.] Es seindt in die 86 pferde alhjer, dem acco[rd] zu wieder, von den Köhntischen<sup>158</sup>. Die andere comp[agnie] ist nur aufgebrochen. Diese 86 pferde seindt sehr insolent. Fürst Ludwig<sup>159</sup> bemühet sich, den Obrist leutnant Barsch<sup>160</sup> so 60 pferde hatt, hieher zu schantzen, der Nachbarschaft, vnd dem accord zu wieder. Also wirdt die liebe deß Nächsten gehalten. Der RegimentsSecretarius<sup>161</sup> war bey mir, wegen deß Obrist leutnant Barß vndt machte auch difficulteten<sup>162</sup>.

Cöhtnische<sup>163</sup> avisen<sup>164</sup> geben, außm Niederlandt<sup>165</sup>:

Daß die evacuation der heßen<sup>166</sup>, vndt Schweden<sup>167</sup> auß den landen, auf dem Rhein<sup>168</sup>, Maase<sup>169</sup> vndt Mosel<sup>170</sup> gelegen, gesucht wirdt, durch Chur Cölln<sup>171</sup> bey den herren Staden<sup>172</sup>.

Ein Frantzösischer bischof<sup>173</sup>, ist jm haag<sup>174</sup> ankommen, die Königin in Engellandt<sup>175</sup>, nacher Franckreich<sup>176</sup> abzuführen.

---

154 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

155 Volk: Truppen.

156 Bernburg.

157 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

158 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

159 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

160 Barß, Friedrich von (1612-1643).

161 *Übersetzung*: "sekretär"

162 Difficultet: Schwierigkeit.

163 Köthen.

164 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

165 Niederlande (beide Teile).

166 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

167 Schweden, Königreich.

168 Rhein, Fluss.

169 Maas (Meuse), Fluss.

170 Mosel, Fluss.

171 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

172 Niederlande, Generalstaaten.

173 Person nicht ermittelt.

174 Den Haag ('s-Gravenhage).

175 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

176 Frankreich, Königreich.

Der Venedische<sup>177</sup> resident<sup>178</sup> im haag, hat communicirt, [[360v]] daß die Serenissima Republica<sup>179</sup> [,] der Großhertzog von Florentz<sup>180</sup> vndt der hertzog von Modena<sup>181</sup> eine alliantz miteinander aufgerichtet, zum besten des gantzen landeß Jtalien<sup>182</sup>, vndt ihrer eigenen sicherheit, die Conditiones<sup>183</sup> wehren: daß man eine ansehliche armada<sup>184</sup> zusammenbringen, vndt entreteniren<sup>185</sup> [so]lle, worzu Venedig 6000 zu fuß, vndt 900 pferde[,], der Großhertzog, 4000 zu fuß, vndt 600 pferde[,], Modena aber - 2000 zu Fuß, vndt 300 pferde werben, vndt vnderhalten solle, auch daß dieses heer, nach gelegenheit der sachen, vndt erheisch[ung] der Noht, vermehret, oder geringert werden sollte, vndt wer weiter von Jtalienischen Fürsten in diese bündnüß sich zu begeben, gewillet, derselbe soll auf billichmeßige conditiones<sup>186</sup> mitt ein: vndt aufgenommen werden.

In Engellandt<sup>187</sup> gehet der krieg stargk fort. Pfaltzgraf Ruprecht<sup>188</sup>, tummelt sich, auf Königlicher<sup>189</sup> seytt, hingegen das Parlament<sup>190</sup> prosperire[,], wollen die Bischoffe abgeschafft, vnd eine durchgehende gleichheit in kirchenceremonien, in allen dreyen Königreichen<sup>191</sup> haben. Die Schotten haben ihren General Leßle<sup>192</sup>, auß Jrrlandt zurück<sup>193</sup> endtbotten.

[[361r]]

Seher<sup>194</sup> hat 1 Andtvogel<sup>195</sup> geschossen.

Der Obrist leutnant Barsch<sup>196</sup> ist diesen Mittag, anhero<sup>197</sup> kommen, hat zwar bey mir einsprechen wollen, sich aber anderst bedacht, weil eben etzliche trouppen auf iehner seytt, ex errore<sup>198</sup>, a[uf] die Stadt zu, marchiret. Darnach ist er [... zu] rück nach Cöhten<sup>199</sup> gezogen, allda Reichhardt<sup>200</sup> der Ambts<sup>201</sup> Verweser, seine sachen wol außgerichtet, frementibus & indignantibus vicinis. *et cetera* quj fere amiserunt charitatem Proximj<sup>202</sup>.

177 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

178 Zon, Zuanne.

179 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

180 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

181 Este, Francesco I d' (1610-1658).

182 Italien.

183 *Übersetzung*: "Bedingungen"

184 Armada: Armee, Heer.

185 entreteniren: unterhalten.

186 *Übersetzung*: "Bedingungen"

187 England, Königreich.

188 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

189 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

190 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

191 England, Königreich; Irland, Königreich; Schottland, Königreich.

192 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

193 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

194 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

195 Antvogel: Ente, Erpel.

196 Barß, Friedrich von (1612-1643).

197 Bernburg.

198 *Übersetzung*: "aus Irrtum"

199 Köthen.

200 Reichardt, Georg (gest. 1682).

201 Bernburg, Amt.

Avis<sup>203</sup> von Ballenstedt<sup>204</sup> daß albereitt zwey hieher geschickte botten intercipirt<sup>205</sup> worden, vndt daß Er<sup>206</sup> Peter Goh<sup>207</sup>, Pfarrer zu Ballenstedt Todtkranck seye. Gott wolle ihn bewahren.

Der Obrist *leutnant* hat den cornet<sup>208</sup> in die eisen schlagen laßen, weil er gestern alhier so vbel gehauset, vndt nicht alsobaldt aufgebrochen, da er doch deßen ordre<sup>209</sup> gehabt.

Der Rittmeister Leonhardt<sup>210</sup> hat von Kalbe<sup>211</sup> an mich geschrieben, bittet ich wollte halcken<sup>212</sup> zugeben<sup>213</sup> sich mit ihm zu schmeißen<sup>214</sup>, oder wegen des pferdes satisfaction zu thun.

## 09. November 1642

[[361v]]

ø den 9<sup>ten</sup>: November 1642.

Am heüttigen Behttage zur kirche, da dann *Magister Sax*<sup>215</sup> der hofprediger vndter andern die heüttigen Christen so wegen des erstickten vnd[t] [b]luteßens<sup>216</sup> Judentzen<sup>217</sup> wollen, vndt vnnöhtig[er] weyse scrupuliren<sup>218</sup>, städtlich refutiret<sup>219</sup>.

Königsmarcks<sup>220</sup> *compagnie* ist durch die Stadt<sup>221</sup> marchi[ret.]

Jtzt fordert Ditmar Ehinger<sup>222</sup> des *general* Majors hofmeister im Nahmen seines principaln von den Krosigken<sup>223</sup> zu Erxleben<sup>224</sup> [,] welchen er befiehlt, angesichts deßen, zu vnderhaltung seiner hofstadt zu lifern, wochentlich: 2 {Wispel} haber, ½ {Wispel} rogken, 2 faß<sup>225</sup> Bier, 1 Feißt

---

202 *Übersetzung*: "mit den murrenden und sich entrüstenden Nachbarn usw., die beinahe die Nächstenliebe verloren haben"

203 *Übersetzung*: "Nachricht"

204 Ballenstedt.

205 intercipiren: abfangen.

206 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

207 Gothus, Petrus (1599-1670).

208 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

209 *Übersetzung*: "Befehl"

210 Götting, Leonhard.

211 Calbe.

212 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

213 zugeben: gewähren, gestatten, dulden.

214 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

215 Sachse, David (1593-1645).

216 Vgl. Act 15,29.

217 judenzen: sich so verhalten, wie man es einem Juden zuschreibt (abwertend).

218 scrupuliren: nachgrübeln, zweifeln.

219 refutiren: widerlegen.

220 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

221 Bernburg, Talstadt.

222 Ehinger, Dietmar.

223 Krosigk, Familie.

224 Hohenerxleben.

225 Faß: Hohlmaß.

Rindt, 6 Schöpße, 1 Fett Schwein, 10 gänse, 15 hünere, 3 schock Eyer, ½ Centner Butter, 3 schock Schafkäse.

Solche anforderungen lauffen dem accord<sup>226</sup> schnurstracks zu wieder.

Böse zeitung<sup>227</sup>, daß die Maïse meine winterSaht sehr außfreßen, vndt verderben. Temo incantesmj[.]<sup>228</sup>

Jtzt kömbt avis<sup>229</sup> von Plötzka<sup>230</sup>, daß der Schwedische<sup>231</sup> Feldtmarschall<sup>232</sup> <vor> seine küche Deßaw<sup>233</sup>, Königsmarck aber, das Ambt Warmbstorf<sup>234</sup> vor die seinige, dem [[362r]] accord<sup>235</sup> schnurstracks zu wieder, außziehen wolle.

Sonderlich hat Deßaw<sup>236</sup>, (nescio cur?<sup>237</sup>) auß sonderbahren vhrsachen, eine städtliche Salva Guardia<sup>238</sup> vom Leonhardt TorstenSohn<sup>239</sup>, erhaltenen.

hingegen begehret Königsmarcks<sup>240</sup> hofmeister<sup>241</sup> vor Seines herren hofstadt, befehlende bey Strafe der execution <vndt vngnade Seines herren> wochentlich; <von Warmstorf<sup>242</sup>:> drey wispel<sup>243</sup> hafer, ½ {Wispel} rogken: Zwey gute Rinder, zwey faß<sup>244</sup> bier. Zehen Schöpße, Ein Fett Schwein, zehen gänse, Fünftzehen hünere, drey schock Eyer, ½ zentner butter, 4 schock Schafkese[.] Eine seite speck.

Je croy, qu'a Dessaw<sup>245</sup>, l'on s'est exemptè, par l'intercession de la Landgrävinne d'Hesse<sup>246</sup>.

Es scheint, Sie wollen mich sonderlich vor andern, auf einmahl fertig machen.

Wir trachten Deßaw wieder in die gesamptung<sup>248</sup> zu bringen, damitt vnß nicht zu kurtz geschehe.

---

226 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

227 Zeitung: Nachricht.

228 Übersetzung: "Ich fürchte einen Zauber."

229 Übersetzung: "Nachricht"

230 Plötzkau.

231 Schweden, Königreich.

232 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

233 Dessau (Dessau-Roßlau).

234 Warmisdorf, Amt.

235 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

236 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

237 Übersetzung: "Ich weiß nicht warum?"

238 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

239 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

240 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

241 Ehinger, Dietmar.

242 Warmisdorf, Amt.

243 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

244 Faß: Hohlmaß.

245 Dessau (Dessau-Roßlau).

246 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

247 Übersetzung: "Ich glaube, dass man sich dort in Dessau durch die Fürsprache von der Landgräfin von Hessen befreit hat."

248 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

Der Obrist leutnant Barß<sup>249</sup> hat sich gegen Krosigk<sup>250</sup> wol erbotten, aber doch gezweifelt, ob es General Major Königsmargk möchte befohlen haben.

## 10. November 1642

[[362v]]

den 10<sup>ten</sup>: November 1642. <Märtinsabendt<sup>251</sup>>

Depesche, nacher Köhten<sup>252</sup>, Reinßdorf<sup>253</sup>, Ballenstedt<sup>254</sup>, etcetera

Sonst habe ich viel verwirungen gehabt, mitt vngleichheiten, so da vorgehen. Wollte gern gleich vndt recht iedermann mittheilen<sup>255</sup>. Gott gesegene meine conatus<sup>256</sup>.

Jtzt erfahre ichs, das gestern etzliche Reütter vorm berge<sup>257</sup> meine grawe wilden<sup>258</sup>, vorm wagen beym zügel erwischt, vndt außzuspannen sich vnderstehen wollen, da ihnen nicht meine Mußketirer zu hülfe vndt vorkommen wehren[.] Die insolentzen seindt vnerträglich.

Gestern abendt, ist Erlachs<sup>259</sup> Junge Fraw<sup>260</sup>, zum erstenmal eines Sohns<sup>261</sup> genesen. Gott wolle Mutter vndt kindt stärken, vndt ferrner gesegenen.

A spasso dopò desinare a piedj, co'l halcke<sup>262</sup><sup>263</sup> &cetera[.]

Avis<sup>264</sup> von halle<sup>265</sup>, daß numehr 3 batterien vor Leiptzig<sup>266</sup> fertig, auf der einen 14 Stück<sup>267</sup>, auf der andern 5 Stügk, vndt der dritten, auch 5 Stück gepflantzet, von welchen Batterien vorgestern ein sehr großes schießen, gewesen, heütte oder gestern, sollte ein general Sturm geschehen sejn[.] [[363r]] dabey sich auch die Cavallerie, vndt general Major Königsmarck<sup>268</sup> befinden sollte. Sie beklagen sich in der Stadt halle<sup>269</sup>, daß Sie vber 1000 krancke vndt verwundete zu verpflegen hetten, vndt daß kein haber mehr zu verkauffen, weil alleß aufgefüttert seye.

---

249 Barß, Friedrich von (1612-1643).

250 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

251 Martinsabend: Vorabend des Gedenktages für den Heiligen Martin von Tours (10. November).

252 Köthen.

253 Reinsdorf.

254 Ballenstedt.

255 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

256 *Übersetzung*: "Bemühungen"

257 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

258 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

259 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

260 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

261 Erlach, Christian Lebrecht von (1642-1713).

262 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

263 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen auf Spaziergang zu Fuß mit dem Halck"

264 *Übersetzung*: "Nachricht"

265 Halle (Saale).

266 Leipzig.

267 Stück: Geschütz.

268 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

269 Halle (Saale).

Jtzt schicktt mir Fürst Augustus<sup>270</sup> (despectirlicher weyse) meinen brief wieder, den er mir<ich ihm> gestern geschrieben, vndt meine Noht geklaget, auch das ich albereitt den Proviandt abgegeben, vndt derowegen nicht zweymal geben köndte. Also heißts nur: Sic volo, sic jubeo!<sup>271 272</sup> vndt wirdt auß dem Directorio<sup>273</sup> ein rechter Despotischer Dominat<sup>274</sup>.

Schreiben von Fürst Friedrich<sup>275</sup> derselbe beschwehrt sich auch, daß man mitt Königsmarck ohne sein zuthun geschloßen.

Avis<sup>276</sup> von Ballenstedt<sup>277</sup> daß eben wie nach Warmßdorf<sup>278</sup> ein befehl vom Königsmarckischen hofmeister<sup>279</sup> kommen, daß general Major an ihn befehlen ließe zu vnderhaltung seiner hofstadt angesichts zu lifern: 2 {Wispel} haber, ½ {Wispel} rogken, 2 faß<sup>280</sup> breyhan<sup>281</sup>, 1 gut Rindt, 10 Schöpße, 1 Fett Schwein, 6 gänse, 15 hüner, 2 {Schock} eyer, ½ {Centner} butter. Sonst würde es Königsmarck in großen vngnaden aufnehmen, vnd mit execution solches suchen, ob er gleich weiß, das dieser orth, albereitt verassignirt<sup>282</sup> ist.

[[363v]]

An Meinen Bruder, Fürst Friedrich<sup>283</sup> wieder geschrieben, de bon anchre<sup>284</sup>, Jtem<sup>285</sup>: an Amtmann<sup>286</sup> zu Ballenstedt<sup>287</sup> daß dieser temporisire<sup>288</sup>, vndt nichts willige, biß Königsmarck<sup>289</sup> von Leiptzig<sup>290</sup> wiederkömbt. Dieu vueille deprimer tous mes ennemis secrets, & ouverts.<sup>291</sup>

## 11. November 1642

☿ den 11<sup>ten</sup>: November 1642. x Martinj<sup>292</sup>

---

270 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

271 *Übersetzung*: "So will ich es, so befehle ich es!"

272 Zitat aus Iuv. 6, 223 ed. Adamietz 1993, S. 106f..

273 *Übersetzung*: "Leitung"

274 Dominat: absolute Herrschaft, Vorherrschaft.

275 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

276 *Übersetzung*: "Nachricht"

277 Ballenstedt.

278 Warmisdorf.

279 Ehinger, Dietmar.

280 Faß: Hohlmaß.

281 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

282 verassigniren: zuweisen.

283 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

284 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

285 *Übersetzung*: "ebenso"

286 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

287 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

288 temporisiren: zögern, in geschickter Berechnung abwarten.

289 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

290 Leiptzig.

291 *Übersetzung*: "Gott wolle all meine heimlichen und offenen Feinde unterdrücken."

292 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

Risposta<sup>293</sup> vom Obristen Werder<sup>294</sup> en termes mediocres, & courtois. Il s'en va ceste nuict, a sa Commission donnée de tous les Princes<sup>295</sup> .<sup>296</sup>

Des hanß Werners admonitiones<sup>297</sup>, vndt böse Prophezeyungen<sup>297</sup>, die er<sup>299</sup> etzlichen potentaten thut, gelesen. Gott kehre alleß vnglück gnediglich abe[!], vndt fördere daß gute.

Avis<sup>300</sup>: daß Königsmarcks<sup>301</sup> hofmeister, Dittmar Ehinger<sup>302</sup>, gar ein liederlicher geselle seye, vndt wenig auf seine wort zu paßen. Wirdt also auch sein commando in vnsere Empter<sup>303</sup>, nichtig sein.

Diesen abendt, kommen schreiben von Fürst Augusto[,] vom Præsidenten<sup>304</sup> [,] vom Secretario<sup>305</sup> SonnenSchmidt<sup>306</sup>, vndt wirdt alles aufs höchste endtschuldiget, mitt [[364r]] dem Mißverstandt der wiedergeschickten schreiben, das sie der bohte zum Præsidenten<sup>307</sup> vmb gutachten, vndt nicht hieher<sup>308</sup> tragen sollen. hat also der Satan gestern sein Spiel haben wollen.

<Oberlender<sup>309</sup> hat eine Otter geschossen.>

## 12. November 1642

ᵇ den 12<sup>ten</sup>: November 1642.

<Linde wetter.>

---

293 *Übersetzung*: "Antwort"

294 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

295 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

296 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen und höflichen Worten. Er geht diese Nacht in seinem von allen Fürsten erteilten Auftrag weg."

297 *Übersetzung*: "Warnungen"

297 Johann Werner: Gründliche Wahrhaftige und Glaubwürdige Copia, Das ist: Kurtzer Extract oder Außzug Viererley Sende Schreiben/ Welche der von Gott Außgerüstete Bawr auß Meissen/ Johann Warner [...] hat abgehen lassen/ an etliche hohe Fürstliche/ auch Geistliche und Weltliche Persohnen/ darinnen etliche Puncta schon allbereit mehr als zuviel wahr und erfüllet worden seynd/ Was er ihnen auff Göttlichen Befehl hat müssen vermelden und ankündigen: Was aber noch rückstendig zu erfüllen/ Erwarte der günstige Leser der Zeit und des Events/ und bete [...] zu Gott/ daß er das grosse und bevorstehende [...] Unglück [...] von dieser Stadt und Landen gnädiglich abwenden wolle [...], o. O. 1640.

299 Werner, Johann (1598-nach 1669).

300 *Übersetzung*: "Nachricht"

301 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

302 Ehinger, Dietmar.

303 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

304 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

305 *Übersetzung*: "Sekretär"

306 Sonnenschmidt, Peter (gest. 1643).

307 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

308 Bernburg.

309 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

Augustus Ernst von Erlach<sup>310</sup>, hat mich zu seinem newgebornen Söhnlein<sup>311</sup>, zum gevatter zu erbitten, vmb raht gefraget, vndt wie ers mit dem kindtäuffen sonst anzustellen?

A spasso avantj desinare<sup>312</sup> et cetera[.]

Nachm eßen, bin ich hinauß nacher Gräna<sup>313</sup> hetzen geritten, vndt haben 6 hasen gefangen.

Obrist leutnant Fritz von Barß<sup>314</sup>, begehret, von dieser Stadt<sup>315</sup> auß cortesie<sup>316</sup>: Ein faß<sup>317</sup> breyhahn<sup>318</sup>, ein Sack schön weizenmehl, 1 Sack RogkenMehl, Etwas von guten Fischen vndt lächßen, 16 hüner, 4 gänse, ein küchenSchwein, etwas von Eyern, etwaß von Butter, die Schmide etzlich eysen, vndt Nägel. Vnangesehen <so> vieler pressuren<sup>319</sup>, Muß <geben, vnd> der Bernburgische Antheil<sup>320</sup> gibt heütte:

<Einfach:>		<Achtfach:>	
80	Bernburg <sup>321</sup> .	640 Thaler.	
35 25 40	Amt, Bernburg <sup>322</sup> .	280 {Thaler} 200	1440
	Amt Ballenstedt <sup>323</sup> . Amt	{Thaler} 320 {Thaler}	
	Hatzgeroda <sup>324</sup> [!].		

[[364v]]

Avis<sup>325</sup>: daß der Deßawische Antheil<sup>326</sup>, sich numehr von der gesamtung<sup>327</sup> gantz eximiret, vndt dem Leonhardt DorstenSohn<sup>328</sup>, in seine küche etwas an wildpret vndt fischen, so Sie leichtlich bekommen können, contribuiren<sup>329</sup>: also daß es numehr Königsmarck<sup>330</sup> selbst erkennt, da ihm doch zuvor, das gantze Fürstenthumb<sup>331</sup> assignirt<sup>332</sup> gewesen. Wer zu solcher separation vndt

310 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

311 Erlach, Christian Lebrecht von (1642-1713).

312 *Übersetzung*: "Vor dem Mittagessen auf Spaziergang"

313 Gröna.

314 Barß, Friedrich von (1612-1643).

315 Bernburg.

316 Cortesie: Höflichkeit.

317 Faß: Hohlmaß.

318 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzumland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

319 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

320 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

321 Bernburg.

322 Bernburg, Amt.

323 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

324 Harzgerode, Amt.

325 *Übersetzung*: "Nachricht"

326 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

327 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

328 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

329 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

330 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

331 Anhalt, Fürstentum.

332 assigniren: zuweisen.

trennung vrsach gibt, wirdt es schwehr zu verantwortten haben. Patientia!<sup>333</sup> Waß andere thun, ist recht, vndt wol gethan, waß ich aber thue muß allezeit vnrecht sein.

Der Manßfeldische<sup>334</sup> Commendant<sup>335</sup> drowet auch bey Strafe der execution, die allten resta<sup>336</sup> zu exigiren<sup>337</sup>. Gehet alles vber mich, auß. Gott wolle alles beßeren.

Fürst haß<sup>338</sup>, hat von Zerst<sup>339</sup>, an mich gar höflich geschrieben, vndt seine glückliche ankunft dahin, notificiret, auch sonsten viel guts gewüntzsch, vndt gute offerten gethan. Jch habe ihm bester maßen, wieder geantwortt.

### 13. November 1642

[[365r]]

☉ den 13<sup>den</sup>: November 1642.

Somnia insomnia<sup>340</sup>, Sonderlich von des Superintendenten Sutorij<sup>341</sup> reviviscentz<sup>342</sup>, gar seltzam. *et cetera*

In die kirche vormittags Textus: Date Cæsarij, &cetera[.]<sup>343</sup> <sup>344</sup>

Avis<sup>345</sup>: daß sich bey den Kayserlichen<sup>346</sup> Cantzeleyen, (welche die Schwedischen<sup>347</sup> nach der Schlacht bekommen) etzliche schreiben gefunden haben sollen, welche der Schwedischen generalitet gar wiedrig angeschieden, vndt derowegen ein hartes vber Mich, beschloßen seye. Gott wolle meine feinde vndt wiederwertigen bekehren, oder dempfen, vndt mich auß ihren klawen, (sonderlich der Innländischen) reißen, vndt erretten. Amen: durch Jesum Christum, Amen, in Virtute Spiritus Sanctj Amen. *perge*<sup>348</sup>

Deßaw<sup>349</sup> eximirt sich gantz, weil es durch Landgraf Fritzen<sup>350</sup>, vndt den Obersten Douglaß<sup>351</sup> befreyet worden, sub praetextu<sup>352</sup> dem FeldtMarschalck<sup>353</sup> an Victualien vor seine küche, (*hoc est*<sup>354</sup>

---

333 *Übersetzung*: "Geduld!"

334 Mansfeld.

335 Weiß, Karl (gest. 1644).

336 *Übersetzung*: "Rückstände"

337 exigiren: fordern, verlangen, eintreiben.

338 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

339 Zerbst.

340 *Übersetzung*: "Schlaflos machende Träume"

341 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

342 Reviviscentz: Wiederaufleben.

343 Mt 22,21

344 *Übersetzung*: "Der Text: Gebt dem Kaiser usw."

345 *Übersetzung*: "Nachricht"

346 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

347 Schweden, Königreich.

348 *Übersetzung*: "Jesus Christus, Amen, in der Kraft des heiligen Geistes, Amen usw."

349 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

350 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).

351 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

352 *Übersetzung*: "unter dem Vorwand"

etwas weniges an wildpret vnd fischen, läxen, vndt anderm so leicht alda zu bekommen) zu lifern. Sollen also, von aller einquartirung befreyet sein, Jch aber, vndt Cöhten<sup>355</sup>, die last der compagny tragen. das heißt, des vngetrewen Nachtbarn gespielt. Andere wollen sich auch eximiren. [[365v]] Fürst Ludwig<sup>356</sup> hat 18 {Thaler} von dem Cöthnischen<sup>357</sup> simplu<sup>358</sup>, Fürst Iohann Casimir<sup>359</sup> 5 {Thaler} herundter gezogen, also daß das simplum<sup>360</sup> der gantzen contribution nur 1028 ist[,] da es 1051 sein sollte. Solches achtfach multipliciret trägt viel auß. Interim<sup>361</sup> müßen andere zu sehr gravirt<sup>362</sup> werden. Zerbst<sup>363</sup> sucht auch seine exemption. Bernburg<sup>364</sup> alleine liegt vndter der preße. Gott helfe, Gott remediire<sup>365</sup>, Gott strafe die tückischen boßhaftigen Nachtbaren, so ihren Nechsten nur zu vberfortheilen, gedencken.

## 14. November 1642

ᵐ den 14<sup>den</sup>: November 1642.

J'ay escrit a Schöningen<sup>366</sup>. Dieu vueille donner bon succéz, düquel j'ay fort petite esperance.<sup>367</sup>

Der Rittmeister Leonhardt<sup>368</sup>, hat abermalß mitt halcken<sup>369</sup>, wegen der pferde handeln laßen. Jch habe mich interponirt<sup>370</sup>, nach möglichkeitt.

Rindorf<sup>371</sup>, hatt 2 hasen, von der hatz, ejnbracht,

Oberlender<sup>372</sup> 1 Endte geschoßen.

Avis<sup>373</sup>: daß Mein bruder Fürst Friedrich<sup>374</sup> heütte abends zu Plötzkaw<sup>375</sup>, wolle anlangen, weil er alda zuverrichten.

---

353 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

354 *Übersetzung*: "das heißt"

355 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

356 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

357 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

358 *Übersetzung*: "des Einfachen"

359 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

360 *Übersetzung*: "Einfache"

361 *Übersetzung*: "Unterdessen"

362 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

363 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

364 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

365 remedi(i)ren: abhelfen.

366 Schöningen.

367 *Übersetzung*: "Ich habe nach Schöningen geschrieben. Gott wolle guten Erfolg geben, für welchen ich sehr kleine Hoffnung habe."

368 Götting, Leonhard.

369 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

370 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

371 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

372 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

373 *Übersetzung*: "Nachricht"

374 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Item<sup>376</sup>: daß Morgen ein Königsmarkischer<sup>377</sup> Rittmeister hieher nach Bernburg<sup>378</sup> wolle kommen, nicht allein [[366r]] die Bernburger<sup>379</sup> contribution, sondern auch die hatzgerödische<sup>380</sup> [!] vndt Ballenstedtische<sup>381</sup> von dieser Stadt<sup>382</sup> zu begehren, welches vnchristlich, Barbarisch, vndt vnbillich.

Zu Zerbst<sup>383</sup>, seyen 1500 Mann, vndter ihren fähnlein, ihrem Newen Printzen<sup>384</sup>, (den Gott bewahren wolle) entgegen gezogen. Ist eine anzeigung, daß Sie nicht gelitten, was die Bernburger gelitten haben, deren kaum 300 Mann diß: vndt ienseytt der Sahle<sup>385</sup>, zusammen zu bringen, da doch Bernburg, aufs wenigste, halb so groß, alß Zerbst ist! Ainsy ie voy, & prevoy nostre rüine, quand les autres triomphent de nos dèspouilles. <Le party Luthérien a Zerbst a fait ün beau present en argent a leur Prince, ce qu'ont imité les Reformèz illecq.><sup>386</sup>

## 15. November 1642

σ den 15. November 1642.

J'ay donnè a Erlach<sup>387</sup> ün cheval gris, a cause de ses pertes, par püre cordialité.<sup>388</sup>

Gestern haben Bertrams<sup>389</sup> Reütter Meinen Schaferknechten, zweene hammel genommen, peut estre, pour vanger l'amende imposèe dernièrement<sup>390</sup> [.]

Les<sup>391</sup> Tobiaß Steffek<sup>392</sup>, jst heütte nach Ascherbleben<sup>393</sup>, vndt Ballenstedt<sup>394</sup> geschickt worden, Gott gebe zu glück, vndt gedeyen.

<Zerbster bier von Barby<sup>395</sup>, in salvo<sup>396</sup> ankommen.>

---

375 Plötzkau.

376 *Übersetzung*: "Ebenso"

377 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

378 Bernburg.

379 Bernburg, Amt.

380 Harzgerode, Amt.

381 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

382 Bernburg.

383 Zerbst.

384 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

385 Saale, Fluss.

386 *Übersetzung*: "Also sehe ich und sehe voraus unseren Ruin, wenn die anderen über unsere Beraubungen triumphieren. Die lutherische Partei in Zerbst hat ihrem Fürsten ein schönes Geldgeschenk gemacht, was die Reformierten dort nachgemacht haben."

387 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

388 *Übersetzung*: "Ich habe Erlach wegen seiner Verluste aus reiner Herzlichkeit ein graues Pferd geschenkt."

389 Bertram, Adam.

390 *Übersetzung*: "vielleicht um für die neulich auferlegte Geldstrafe Rache zu nehmen"

391 *Übersetzung*: "Die"

392 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

393 Aschersleben.

394 Ballenstedt.

395 Barby.

[[366v]]

Il y a aujourd'huy üne conference a Plötzka<sup>397</sup> entre le Prince Augüste<sup>398</sup>, & mon frere Fürst Friedrich<sup>399</sup> [.]<sup>400</sup> Jtem<sup>401</sup>: leurs Conseillers sont auprès assavoir le President Börstel<sup>402</sup>, le chancellier Milagius<sup>403</sup>, & Hanß Ernst Börstel<sup>404</sup>, sans doute pour faire des factions, & üne cabale, contre moy innocent. Dieu vueille confondre tous conseils, & factions visants a ma rüjne.<sup>405</sup>

Die kupferstücke so Tobiaß<sup>406</sup> auß hollandt<sup>407</sup> mitbracht, denotiren<sup>408</sup>: <1.> Ludovicum XIII. König in Franckreich<sup>409</sup>, perge<sup>410</sup> nebst Anna Austriaca der Königin<sup>411</sup> Seiner gemahlin. <2.> Jtem<sup>412</sup>: Carolum König in Groß Britannien<sup>413</sup>, nebst der Königin<sup>414</sup> Seiner gemahlin, auß Franckreich<sup>415</sup>. <3.> Carolum, Printzen von Galles, oder Wallis<sup>416</sup>, im 12<sup>ten</sup>: Jahr seines allters, anno<sup>417</sup>: 1642. <4.> henrich Friderich Printz von Vranien<sup>418</sup>, seines allters im 57. Jahr, anno<sup>419</sup> 1641 vndt Amelia die Prinzeßin<sup>420</sup>, Seine gemahlin, vom hause Solms<sup>421</sup>. <5.> Maria, Junge Prinzeßin von Vranien<sup>422</sup>, Tochter des Königes Carolj in Groß Britannien, 10 Jahr altt <anno 1641<sup>423</sup> 1641> [[367r]] <6.> vndt, der Junge Printz von Vranien, Wilhelmus<sup>424</sup>, 14 iahr altt, anno<sup>425</sup>:

---

396 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

397 Plötzkau.

398 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

399 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

400 *Übersetzung*: "Heute gibt es in Plötzkau eine Besprechung zwischen dem Fürsten August und meinem Bruder Fürst Friedrich."

401 *Übersetzung*: "Ebenso"

402 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

403 Milag(ius), Martin (1598-1657).

404 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

405 *Übersetzung*: "ihre Räte sind dabei, und zwar der Präsident Börstel, der Kanzler Milag und Hans Ernst Börstel, zweifelsohne um Parteiungen und eine heimliche Verständigung gegen mich Unschuldigen zu machen. Gott wolle alle auf meinen Ruin abzielenden Ratschläge und Parteiungen in Unordnung bringen."

406 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

407 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

408 denotiren: bezeichnen.

409 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

410 *Übersetzung*: "usw."

411 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

412 *Übersetzung*: "Ebenso"

413 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

414 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

415 Frankreich, Königreich.

416 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

417 *Übersetzung*: "im Jahr"

418 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

419 *Übersetzung*: "im Jahr"

420 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

421 Solms, Familie (Grafen zu Solms).

422 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

423 *Übersetzung*: "im Jahr"

424 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

425 *Übersetzung*: "im Jahr"

1640. <7.> Loyßa<sup>426</sup> die Elltiste Tochter von Vranien, ihres allters 13 Jahr, anno<sup>427</sup> 1640. <8.> Enno Ludwig, Graf zu OostFrießland<sup>428</sup>, 10 Jahr altt, anno<sup>429</sup>: 1642. <9.> Henriette Catharine, Princeßjn von Vranien<sup>430</sup>, die iüngste Tochter, ihres allters, 6 Jahr, anno<sup>431</sup>: 1642.

heütte ist der Rittmeister Leonhardt<sup>432</sup> wieder anhero in die Stadt<sup>433</sup> kommen, mit halcken<sup>434</sup> zu tractiren<sup>435</sup>, oder zu crackeeliren<sup>436</sup>, wegen des pferdes. *et cetera* Jch habe mich darzwischen geleet, vndt so weitt es gebracht, daß halcke vom Rittmeister ein gut pferdt, nebenst 30 {Thalern} genommen, vor sein pferdt, vndt alles wol verglichen worden. Gott gebe, daß es nur bestandt habe.

Jtzt gegen abendt, kömbt der Regiments Secretarius<sup>437</sup> vndt begehrt, die gantze quotam<sup>438</sup> deß Bernburgischen Antheils<sup>439</sup> von diesem orth<sup>440</sup>, da doch, hatzgeroda<sup>441</sup> [!], Ballenstedt<sup>442</sup>, Gernroda<sup>443</sup> in mora<sup>444</sup> seyendt. Caspar Pfaw<sup>445</sup> vndt der Obereinnehmer<sup>446</sup>, seindt darvon gezogen. Georg Reichardt<sup>447</sup> aber, hats componirt<sup>448</sup>.

[[367v]]

Avis<sup>449</sup>: daß die Frantzösische<sup>450</sup> armèe wieder zurügk<sup>451</sup> vber die Weser<sup>452</sup> gegangen. hat also dieser schreckken numehr auch ein ende. Gott lob.

<Malvagità<sup>453</sup>, de los Vellacos castigados.<sup>454</sup>>

426 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

427 Übersetzung: "im Jahr"

428 Ostfriesland, Enno Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1632-1660).

429 Übersetzung: "im Jahr"

430 Anhalt-Dessau, Henrietta Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1637-1708).

431 Übersetzung: "im Jahr"

432 Götting, Leonhard.

433 Bernburg, Talstadt.

434 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

435 tractiren: (ver)handeln.

436 krakeeliren: lärmend streiten.

437 Übersetzung: "Sekretär"

438 Übersetzung: "Anteil"

439 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

440 Bernburg.

441 Harzgerode, Amt.

442 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

443 Gernrode, Amt.

444 Übersetzung: "im Verzug"

445 Pfau, Kaspar (1596-1658).

446 Bergen, Johann von (1604-1680).

447 Reichardt, Georg (gest. 1682).

448 componiren: (Konflikt) beilegen.

449 Übersetzung: "Nachricht"

450 Frankreich, Königreich.

451 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

452 Weser, Fluss.

453 Übersetzung: "Bosheit"

454 Übersetzung: "der zu bestrafenden Schurken."

## 16. November 1642

☞ den 16<sup>den</sup>: November 1642. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

In die kirche vndt wochenpredigt.

heütte ist der Newe Raht<sup>455</sup>, vorm berge<sup>456</sup> introducirt worden, nach dem vnlengst auch in der Stadt<sup>457</sup>, die abwechßlung, deß Rahts<sup>458</sup> vorgegangen, vndt von mir confirmirt<sup>459</sup> worden.

Avis<sup>460</sup>: daß die Schweden<sup>461</sup>, im Raht beschloßen, den *Bernburgischen* Antheil<sup>462</sup>, zu grunde zu richten, weil Sie etzliche vertrawliche schreiben, nach der Schlacht, gefunden haben wollen. Aber gute leütte, sonderlich zu Plötzkaw<sup>463</sup>, (wie sie sich berühen) wollen es abgewendet haben. Dem Cöthnischen Antheil<sup>464</sup>, sollen sie auch deßwegen zusetzen, weil *Fürst Ludwig*<sup>465</sup> vertrawliche schreiben mit dem Ertzhertzogk<sup>466</sup> vndt Piccolominj<sup>467</sup> gewechßelt hab vndt diesen, in die fruchtbringende Gesellschaft<sup>468</sup>, gar eingenommen haben soll, welche ehre auch vor diesem, dem Banner<sup>469</sup> wiederfahren. [[368r]] Mais ceste rayson est ridicule & trop puerile, et le Prince Louys<sup>470</sup>, trop bien veu des Swedois<sup>471</sup>, ses anciens Maistres, pour estre tenü leur ennemy. Il semble plüstost, qu'a Plötzka<sup>472</sup>, l'on nous en veut, icy<sup>473</sup> & a Cöhten<sup>474</sup>, & par telles craintes, on s' imagine peut estre, de nous mettre sous le joug, Mais c'est aux enfans, de trembler de peur puerile.<sup>475</sup>

---

455 Bernburg, Rat der Bergstadt.

456 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

457 Bernburg, Talstadt.

458 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

459 confirmiren: bestätigen.

460 *Übersetzung*: "Nachricht"

461 Schweden, Königreich.

462 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

463 Plötzkau.

464 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

465 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

466 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

467 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

468 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=32](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32).

469 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

470 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

471 Schweden, Königreich.

472 Plötzkau.

473 Bernburg.

474 Köthen.

475 *Übersetzung*: "Aber diese Begründung ist lächerlich und zu kindisch und der Fürst Ludwig zu gut angesehen von den Schweden, seinen alten Herren, um für ihren Feind gehalten zu werden. Es scheint eher, dass man es damit in Plötzkau auf uns hier und in Köthen absieht, und durch solche Ängste bildet man sich vielleicht ein, uns unters Joch zu bringen. Aber es ist etwas für Kinder, aus kindischer Furcht zu zittern."

Der Præsident *Heinrich Börstel*<sup>476</sup> hat mir heütte das Erbverträgebuch, abgefordert, nescio quo fine<sup>477</sup>, vndt negiren die abschriften, so ich ihnen nacher Plötzkaw, gegeben. Il semble, que les plus aagèz, cerchent[!] des prerogatives jnsupportables! touchant le hommage, & autres choses jnouyes.<sup>478</sup>

## 17. November 1642

21 den 17<sup>den</sup>: November 1642. x

Der Cantzler von Zerbst<sup>479</sup>, Milagius<sup>480</sup>, (weil er in transitu<sup>481</sup> allhier<sup>482</sup> ist) hat mir zugesprochen, vndt alß ein gesandter von Meinem bruder<sup>483</sup>, nach eingeschicktem creditif<sup>484</sup>, sich präsentirt, allerley commissiones<sup>485</sup>, bey mir abzulegen. 1. Ratione Religionis<sup>486</sup> vnd Erbhuldigung<sup>487</sup>, Fürst Iohannis<sup>488</sup>, wegen Fürst Augustj<sup>489</sup> [.]. 2. ratione<sup>490</sup> Fürst Friedrich 1. den consenß subscribiren<sup>491</sup>. 2. Modus consultandj.<sup>492</sup> 3. Stewern 5 mille<sup>493</sup> et cetera[.] 4. Regierung wieder zu bestellen. [[368v]] Je l'<sup>494</sup>ay expediè comme il falloit.<sup>495</sup>

Nachmittags kömbt post von dem Obersten Werder<sup>496</sup>, daß der FeldMarschall Lennart Dorstensson<sup>497</sup> erstlich gar nicht dran gewoltt, endlich aber sich resolvirt<sup>498</sup>, 2 mille<sup>499</sup> {Thaler} nach vielem gezänck Monatlich zu begehren, vndt wie er die besten complimenten<sup>500</sup> gemacht,

---

476 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

477 Übersetzung: "ich weiß nicht mit welchem Zweck"

478 Übersetzung: "Es scheint, dass die Älteren nach unerträglichen Vorrechten suchen, was die Huldigung und andere unerhörte Sachen bertifft."

479 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

480 Milag(ius), Martin (1598-1657).

481 Übersetzung: "auf der Durchreise"

482 Bernburg.

483 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

484 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

485 Übersetzung: "Aufträge"

486 Übersetzung: "Wegen der Religion"

487 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

488 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

489 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

490 Übersetzung: "Wegen"

491 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

492 Übersetzung: "Die Art und Weise des Beraters."

493 Übersetzung: "tausend"

494 Milag(ius), Martin (1598-1657).

495 Übersetzung: "Ich habe ihn abgefertigt, wie man musste."

496 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

497 Torstensson af Orjala, Lennart, Graf (1603-1651).

498 resolviren: entschließen, beschließen.

499 Übersetzung: "tausend"

500 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

hätten die Leipziger<sup>501</sup> einen Außfall gethan, vndt alle Malzeitt vndt geberden, biß auf die Nacht verstöhret. *Nota Bene*<sup>502</sup> [:] Es stünde drauff, daß der Chur: Printz<sup>503</sup> die neütralitet erhandeln würde.

Krosigk<sup>504</sup>, Erlach<sup>505</sup>, Trotha<sup>506 507</sup>, seindt auch alhier<sup>508</sup>, extra. Der Königsmärckische<sup>509</sup> hofmeister<sup>510</sup> hat an Krosigk geschrieben, daß er kein partitenmacher<sup>511</sup> wehre[,] Sondern auß Königsmarcks befehl eine courtoysie<sup>512</sup> zu deßen hofhaltung begehret hette. Achtete nicht hoch, daß ich ihn verklagt. *etcetera* Solche bernheütter<sup>513</sup>, wollen noch recht darzu haben.

Nachmittags, wieder voneinander.

*Avis*<sup>514</sup> daß der [...] mitt *Lennart Dorstensson* biß [...] <Vetter Fürst Johann Casjmir<sup>515</sup> stellet sich nun>, *Monatlich* [...] <alß wolle er wieder><sup>516</sup> in die gesamtung<sup>517</sup> treten, nach dem er gleichwol, vber eine [[369r]] ansehnliche Summam<sup>518</sup> quittirt worden, gleich alß hette er sie dem Königsmarck<sup>519</sup> abgegeben. *Ce sont des feintes!*<sup>520</sup>

*Je luy*<sup>521</sup> ay escript, & a *Melchior Loyß*<sup>522</sup> pour d'autres choses.<sup>523</sup>

Tobiaß Steffek<sup>524</sup>, ist vnversehrt Gott lob, wiewol mitt gefahr, von Ballenstedt<sup>525</sup> wieder anhero<sup>526</sup> in salvo<sup>527</sup> kommen.

Der Tolle Wrangel<sup>528</sup>, schreibt an Mich, beschwehret sich *denegatæ Iustitiæ*<sup>529</sup>, wieder etzliche *creditores*<sup>530</sup>, <so nicht in Meinem Territorio<sup>531 532</sup> gesessen, vnd drowet mit der execution.>

---

501 Leipzig.

502 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

503 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

504 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

505 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

506 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).

507 Identifizierung unsicher.

508 Bernburg.

509 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

510 Ehinger, Dietmar.

511 Partitenmacher: Ränkespinner.

512 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

513 Bärenhäuter: fauler und feiger Mensch.

514 *Übersetzung*: "Nachricht"

515 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

516 Gestrichenes im Original verwischt.

517 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

518 *Übersetzung*: "Summe"

519 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

520 *Übersetzung*: "Das sind Täuschungen!"

521 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

522 Loyß, Melchior (1576-1650).

523 *Übersetzung*: "Ich habe ihm und Melchior Loyß wegen anderer Sachen geschrieben."

524 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

525 Ballenstedt.

526 Bernburg.

527 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

528 Wrangel, Helm (1600-1647).

## 18. November 1642

☿ den 18<sup>den</sup>: November 1642.

Auf deß Obersten Wrangels<sup>533</sup>, iniqua postulata<sup>534</sup> habe ich gantz nichts antwortten mögen.

Zu Ballenstedt<sup>535</sup> soll die häuptkranckheit<sup>536</sup> regieren. Wehre kein wunder, daß iedermann sein häupt, bey itzigen wiedrigen zeitten, verrückt würde. Gott tröste alle trawrigen, vndt helfe den betrangten, auß allem elende. Amen.

Es ist heütte sehr nebelicht gewesen, des Morgens, nach dem es die Nacht geregenet. Darnach aber, hat sichs ejn wenig vfgeklähret, das ich außspatziren können. <Nachmittage, hats wieder geregenet.>

Die avisen<sup>537</sup> von Quedlinburgk<sup>538</sup> geben, daß die Spannische<sup>539</sup> armèe, in Catalogna<sup>540 541</sup>, wie auch die Bayerische<sup>542</sup> armèe in Deüttschlandt<sup>543</sup>, von den Frantzösischen<sup>544</sup> armèen geschlagen seye.

[[369v]]

Zweene hasen hat der Schütze<sup>545</sup> geliefert.

3 lächße hat man heütte auch gefangen.

Avis<sup>546</sup> vom Obersten Werder<sup>547</sup>, daß er allerley discurb von mir hören müßen, bey den Schwedischen<sup>548</sup> hohen Officirern, welche nicht beym besten gewesen, hat sie aber, so gut, alß er gekondt, abgeleinet<sup>549</sup>. Es heißt doch: Recte faciendo, neminem timeas.<sup>550</sup>

---

529 *Übersetzung*: "[wegen] der verweigerten Gerechtigkeit"

530 *Übersetzung*: "Gläubiger"

531 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

532 *Übersetzung*: "Gebiet"

533 Wrangel, Helm (1600-1647).

534 *Übersetzung*: "ungerechte Forderungen"

535 Ballenstedt.

536 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

537 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

538 Quedlinburg.

539 Spanien, Königreich.

540 Katalonien, Fürstentum.

541 *Übersetzung*: "in Katalonien"

542 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

543 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

544 Frankreich, Königreich.

545 Heldt, Peter.

546 *Übersetzung*: "Nachricht"

547 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

548 Schweden, Königreich.

549 ableinen: ablehnen, zurückweisen.

550 *Übersetzung*: "Wenn du recht handelst, mögest du niemanden fürchten."

Die Leiptziger<sup>551</sup> sollen einen accord<sup>552</sup> zwar tractiren<sup>553</sup>. Es wirdt aber inndeßen doch immerfortt, stargk Feuer auf einander gegeben.

Daß vich fängt alhier zu Bernburgk<sup>554</sup> an zu sterben, Jst abermal eine landplage. Gott leßet eine auf die andere folgen. Er wolle die hand des verderbers gnediglich von vnß abziehen, vndt vnß wiederumb mildiglich segenen.

Einsidel<sup>555</sup> der hofmeister, ist von Köthen<sup>556</sup> wiederkommen.

Extra war zu abends Schlegel<sup>557</sup>.

Avis<sup>558</sup>: daß Morgen *gebe gott* mein bruder, Fürst Friedrich<sup>559</sup> soll anhero kommen nebenst *Seiner lieben gemahlin*<sup>560</sup>.

## 19. November 1642

[[370r]]

ᵛ den 19<sup>den</sup>: November 1642.

Es hat heütte viel consultationes<sup>561</sup> vndt deliberanda<sup>562</sup> gegeben racione successionis, etcetera patruorum & defunctj fratris filiorum<sup>563</sup>.

Risposta dj *Svedesi*<sup>564</sup> con Rebuffo cortese. <Insicurtà grande.><sup>565</sup>

Inß bad diesen Nachmittag gegangen.

Die Parthien<sup>566</sup> reitten gewaltig.

Vna lepre hà preso il Rindorf<sup>567</sup> alla caccia delle lepre.<sup>568</sup>

---

551 Leipzig.

552 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

553 tractiren: (ver)handeln.

554 Bernburg.

555 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

556 Köthen.

557 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

558 *Übersetzung*: "Nachricht"

559 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

560 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

561 *Übersetzung*: "Beratungen"

562 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

563 *Übersetzung*: "wegen der Nachfolge usw. der Onkel und der Kinder des verstorbenen Bruders"

564 Schweden, Königreich.

565 *Übersetzung*: "Antwort der Schweden mit höflicher Zurückweisung. Große Unsicherheit."

566 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

567 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

568 *Übersetzung*: "Der Rindorf hat auf der Hasenjagd einen Hasen gefangen."

## 20. November 1642

[[370r]]

○ den 20<sup>sten</sup>: November 1642.

In die kirche vormittags.

Extra: Erlach<sup>569</sup> zu Mittage. <Je luy ay donnè un beau manteau.<sup>570</sup>>

Avis<sup>571</sup> von Ballenstedt<sup>572</sup>: daß die parthien<sup>573</sup> starck gehen. Eine von 60 pferden hat mit gewaltt allda quartier nehmen wollen, Jst aber abgetrieben worden, eine andere von 25 pferden dergleichen. Der Neue Manßfelder<sup>574</sup> Commandant<sup>575</sup> fordert allerley Postulata<sup>576</sup>, dahin nach Manßfeldt, vor Leonhardt DorstenSohn<sup>577</sup>, fuhren, Victualien, vndt dergleichen. Mag wol ein Schinder seyn, vndt der FeldMarschall Lennart Dorstensson [[370v]] nichts davon wißen.

Avis<sup>578</sup>: daß die Schwedischen<sup>579</sup> so hierherumb einquartirt, eilende ordre<sup>580</sup> bekommen, aufzubrechen, weil sich die Kayserlichen<sup>581</sup> mit machtt auf Leiptzig<sup>582</sup> zu gehen, conjungiren<sup>583</sup> theten. Es siehet alleß einer verenderung ähnlich.

J'ay eu force griefs, pour la contribütion. etcetera en ceste ville de Bernbourg<sup>584</sup> .<sup>585</sup>

## 21. November 1642

Ⓣ den 21. November 1642.

Die Tagefarth<sup>586</sup> zu Köhten<sup>587</sup>, wirdt abgeschrieben<sup>588</sup>, weil die Schwedischen<sup>589</sup> vmb Cöhten, rendezvous<sup>590</sup> halten, vber welchem abschreiben, ich mich hertzlich erfrewet, vmb allerley

---

569 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

570 *Übersetzung*: "Ich habe ihm einen schönen Mantel geschenkt."

571 *Übersetzung*: "Nachricht"

572 Ballenstedt.

573 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

574 Mansfeld.

575 Sehestedt, Friedrich von (gest. 1645).

576 *Übersetzung*: "Forderungen"

577 Torstensson af Orjala, Lennart, Graf (1603-1651).

578 *Übersetzung*: "Nachricht"

579 Schweden, Königreich.

580 *Übersetzung*: "Befehl"

581 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

582 Leipzig.

583 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

584 Bernburg.

585 *Übersetzung*: "Ich habe in dieser Stadt Bernburg viele Beschwerden wegen der Kontribution bekommen."

586 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

587 Köthen.

588 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

befahrenden<sup>591</sup> præjuditz willen, vndt daß man schriftliche communication, mit beßerem bedacht pflegen kan.

Fürst Augustus<sup>592</sup> hat mirs abgeschrieben, vndt sich erbotten, des herrnveters Fürst Ludwig<sup>593</sup> Liebden es auch abzuschreiben.

A spasso dopò desinare avantj la cena.<sup>594</sup>

Der Obrist Wrangel<sup>595</sup> hat einen leutnant anhero<sup>596</sup> geschickt[,] Meiner gemahlin<sup>597</sup> Schuld per forza<sup>598</sup> abzufordern, oder auf Zeptzig<sup>599</sup>, mitt volck<sup>600</sup> zu exequiren<sup>601</sup>, gestaltt [[371r]] er<sup>602</sup> dann auch, die vom Adel im Cöthnischen<sup>603</sup>, alß Wutena<sup>604</sup> vndt Freybergk<sup>605</sup>, vmb schulden willen, heftig heimbsuchett.

Schreiben von Meinem Bruder Fürst Friedrich<sup>606</sup> das er Morgen, gebe gott alhier<sup>607</sup> sich einstellen wolle; mitt Seiner gemahlin<sup>608</sup> Liebden vndt vnsern Frewlein Schwestern<sup>609</sup>.

Die parthien<sup>610</sup> seindt heütte stargk gegangen.

Avis<sup>611</sup> von Plötzkaw<sup>612</sup>, daß man von Manßfeld<sup>613</sup> newe Postulata<sup>614</sup> begehrt, Sonderlich aber eine große menge brodts alhier zu mahlen, vndt auch die fuhren, auß den hartzAemptern<sup>615</sup>, zu schaffen, mich vollends fertig vndt capot zu machen. Was hilft denn der accord<sup>616</sup> deß Obersten Werders<sup>617</sup>?

---

589 Schweden, Königreich.

590 Übersetzung: "Sammelplatz"

591 befahren: (be)fürchten.

592 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

593 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

594 Übersetzung: "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen vor dem Abendessen."

595 Wrangel, Helm (1600-1647).

596 Bernburg.

597 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

598 Übersetzung: "mit Gewalt"

599 Zepzig.

600 Volk: Truppen.

601 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

602 Wrangel, Helm (1600-1647).

603 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

604 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).

605 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

606 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

607 Bernburg.

608 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

609 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

610 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

611 Übersetzung: "Nachricht"

612 Plötzkau.

613 Mansfeld.

614 Übersetzung: "Forderungen"

615 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

616 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

## 22. November 1642

σ den 22. November 1642.

Jch habe halcken<sup>618</sup> Meinem bruder<sup>619</sup> entgegen geschickt.

Der Schütze<sup>620</sup> hat gestern einen hasen geschossen.

Gestern haben die Parthien<sup>621</sup> wiederumb pferde bey vnß außgespannet, vmb Zeptzig<sup>622</sup> herumb.

Hò donato un'altro cavallo al *August von Erlach*<sup>623</sup> eon a oltre l'ultimo e <il> bel ferrariuolo.<sup>624</sup>

Vormittags ist Mein Bruder *Fürst Friedrich* nebenst dero Gemahlin<sup>625</sup>, vndt Meinen Schwestern<sup>626</sup> anhero<sup>627</sup> kommen, von Plötzkaw<sup>628</sup>.

[[371v]]

Diesen Tag, sejndt wir frölich vndt gutes muhts, mitteinander gewesen, vndt mitt der Newen Frau Schwester<sup>629</sup> *Liebden* beandt worden.

Vndter allerley vnderschiedlichen discursen, haben wir vnß verwundert vber dem Elendt so der Allten Roine Mere<sup>630 630</sup> des *Königs* in *Franckreich*<sup>632</sup> FrawMutter, begegnet, in deme Sie newlicher zeitt, in höchstem Armuth zu Cölln<sup>633</sup> verschieden, also daß ihre eigene leütte Sie wenig geachtet, schlechtlich gepfleget, vndt man nur 4 Thaler bey ihr gefunden, da Sie doch eine lange zeitt, eine hochgepreisete Dame, vndt Regentin des Königreichs *Franckreich*<sup>634</sup> gewesen. Sic transit gloria mundana.<sup>635</sup> Es hat aber (Menschlicher vernunft nach,) daß ansehen, wann Sie sich beßer hette guberniren<sup>636</sup> können, vndt nicht so viel practiquen<sup>637</sup> machen wollen, auch sich mitt ihrer gehabten

---

617 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

618 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

619 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

620 Heldt, Peter.

621 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

622 Zepzig.

623 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

624 *Übersetzung*: "Ich habe dem August [Ernst] von Erlach ein weiteres Pferd geschenkt mit, außer dem letzten und dem schönen Mantel."

625 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

626 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

627 Bernburg.

628 Plötzkau.

629 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

630 *Übersetzung*: "Königin Mutter"

630 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

632 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

633 Köln.

634 Frankreich, Königreich.

635 *Übersetzung*: "So vergeht der weltliche Ruhm."

636 guberniren: sich verhalten.

großen herrligkeit<sup>638</sup>, genügen laßen, So hette Sie wol in solchem Stande ihr leben endigen können. [[372r]] Gott erniedriget, vndt erhöhet, der herr machet arm, vndt machet Reich. Er erhöhet oft den armen vndt elenden auß dem Staube, & viceversa: Ergo<sup>639</sup>: Discite justitiam monitj, et non temnere Divos!<sup>640 641</sup>

Wir haben seria & jocosa<sup>642</sup>, miteinander tractirt<sup>643</sup>.

## 23. November 1642

ø den 23. November 1642.

Mein bruder<sup>644</sup>, ist wieder hinweg, nacher Köhten<sup>645</sup>, sampt *Seiner* gemahlin<sup>646</sup> *Liebden* vndt Schwester Bathilden<sup>647</sup>.

Der gute fromme hanß Geörge Spalter<sup>648</sup>, mein Cantzelist alhier<sup>649</sup>, ist diesen Morgen, sehliglich verschieden, in seinen besten blühenden Jahren, ein Gottsförchtiger, aufrichtiger, frommer, vndt diensthaftiger Trewer Mensch. habe also wiederumb, einen sehr guten diener, an ihm verlohren. Gott wolle mir die vbrigen erhalten, vndt seiner Seelen (daran ich nicht zweifle) gnedig sein.

In die wochenpredigt gezogen. *perge*<sup>650</sup>

[[372v]]

Nachmittags, vmb 1 vhr, bin ich mitt *Meiner freundlichen herzlief(st)en* Gemahlin<sup>651</sup>, vndt Schwester Sofie Margrith<sup>652</sup>, hinundter in des präsidenten<sup>653</sup> hauß gefahren, allda dem kindt<sup>654</sup> täuffen, (so Erlach<sup>655</sup> helt) alß ein Gevatter beyzuwohnen, Er<sup>656</sup> Plato<sup>657</sup> hat daß kindt getäufft, so Christian Lebrecht genandt worden, nach gehaltenem Sermon. Meine Nebengevattern wahren,

---

637 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

638 Herrlichkeit: Gesamtheit von Herrschaftsrechten über Personen oder Sachen.

639 *Übersetzung*: "und andersherum. Folglich"

640 *Übersetzung*: "Lernt, durch mich gewarnt, Gerechtigkeit zu üben und nicht zu missachten die Götter!"

641 Zitat aus Verg. Aen. 6,620 ed. Holzberg 2015, S. 328f..

642 *Übersetzung*: "ernste und scherzhafte Sachen"

643 tractiren: behandeln.

644 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

645 Köthen.

646 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

647 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

648 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

649 Bernburg.

650 *Übersetzung*: "usw."

651 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

652 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

653 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

654 Erlach, Christian Lebrecht von (1642-1713).

655 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

656 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

657 Plato, Joachim (1590-1659).

Meine gemahlin, vetter Lebrecht<sup>658</sup>, Schwester Sofie Margrithe, der Præsident Börstel (welcher heütte zum 3<sup>ten</sup>: mahl Großvatter worden) die Stammerinn<sup>659</sup>, <vnd> Curt von Börstel<sup>660</sup>. Nach der Tauffe, giengen wir in die Sechswochenstube<sup>661</sup>, sprachen die Sechswöchnerin<sup>662</sup> an, vndt ließen Sie beschencken. Darnach, wurde eine herrliche collation<sup>664</sup> gehalten, mit städtlichem confect, obst, vndt guten warmen köstlichen speisen darzwischen, vndt scheideten frölich voneinander. Des Præsidenten Sohn Fritz<sup>665</sup>, thate die dancksagung, en üne petite harangue nerveuse<sup>666</sup>, noch vor der collation in der Sechswochenstube<sup>667</sup>.

[[373r]]

Avis<sup>668</sup>: daß der Obrist Werder<sup>669</sup> die handlung, biß auf 1000 {Thaler} Monatlich gebracht, iedoch Proviandt darbey.

## 24. November 1642

☞ den 24<sup>sten</sup>: November 1642. ☛

On tient qu'il y a eu de la malignité, en la mort dü bon Hans Georg Spalter<sup>670</sup>, & que c'est üne espece de fievre pestilentielle. Dieu nous en vueille preserver par sa Sainte grace.<sup>671</sup>

Avis<sup>672</sup>: daß der gute Oberste Mortaigne<sup>673</sup>, ein Schottländer<sup>674</sup>, bey der Schwedischen<sup>675</sup> armée general Major, vor Leiptzig<sup>676</sup> geblieben. Jst fast der einzige gewesen, welcher dieses Fürstenthumbs<sup>677</sup>, bestes, bey ihnen geredet, vndt war ein frommer, Gottsförchtiger aufrichtiger Soldat.

658 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

659 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

660 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

661 Sechswochenstube: Raum in dem sich eine Frau die ersten Wochen von der Entbindung erholt.

662 "6wöchnerin" steht im Original für "Sechswöchnerin".

664 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

665 Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681).

666 *Übersetzung*: "in einer kleinen starken öffentlichen Rede"

667 "6wochenstube" steht im Original für "Sechswochenstube".

668 *Übersetzung*: "Nachricht"

669 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

670 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

671 *Übersetzung*: "Man glaubt, dass es beim Tod des guten Johann Georg Spalter böses Wesen gegeben hat, und dass es eine Art pestilenzialisches [d. h. epidemisches] Fieber war. Gott wolle uns davor durch seine heilige Gnade bewahren."

672 *Übersetzung*: "Nachricht"

673 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

674 Irrtum Christians II.: Mortaigne war nicht schottischer Herkunft.

675 Schweden, Königreich.

676 Leipzig.

677 Anhalt, Fürstentum.

Avis<sup>678</sup> von Ballenstedt<sup>679</sup>, daß daselbst zwey Regimente abermalß gelegen zu Rieder<sup>680</sup>, vndt Gernroda<sup>681</sup>, vndt dahin gewiesen worden, haben alles verderbet. Die armen leütte bitten vmb Schutz vndt *Salva Guardia*<sup>682</sup> [.]

Nachmittags wieder hinauß spatzirt, in warmen wetter.

1 hasen haben Meine leütte von der hatz eingebracht.

Schreiben von Deßaw<sup>683</sup>, Scharfe mahner. *et cetera*

Jtzt vmb halb<weg> Siebene zu abends, kömbt advertentz<sup>684</sup>, daß mir in die 1000 Schafe, (so ich gehabt) genommen worden, bey Grähna<sup>685</sup>, schon vor zweyen Stunden! Patientia!<sup>686</sup> [[373v]] Jch habe ihnen nachgeschickt, zweifle aber sehr daran, ob sie zu ereilen, weil sie schon vor 2 Stunden hinweg sein sollen.

## 25. November 1642

☽ den 25. November 1642.

Avis<sup>687</sup> von Cöhten<sup>688</sup>, daß des Königs in Spannen<sup>689</sup>, beste armée, totaliter<sup>690</sup> ruiniret seye, es wehren bey solchem treffen<sup>691</sup> gewesen, in die 400 große herren, Printzen, Graven vndt Baronen, deren die meisten sollten vmbkommen sein, vndt wehre der König in Spannen, selber darbey gewesen, vndt mit nawer<sup>692</sup> noht darvon kommen, die Frantzosen<sup>693</sup> sollten groß fest, von dieser victoria<sup>694</sup> machen. Diese zeitung<sup>695</sup> ist außm Niederlande<sup>696</sup>, nacher Cöhten kommen, vndt d<sup>697</sup> J'ay rescrit a Madame<sup>698</sup> de Dessaw<sup>699</sup>, sür sa lettre, & semonce d'hier.<sup>700</sup>

---

678 *Übersetzung*: "Nachricht"

679 Ballenstedt.

680 Rieder.

681 Gernrode.

682 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

683 Dessau (Dessau-Roßlau).

684 Advertentz: Benachrichtigung.

685 Gröna.

686 *Übersetzung*: "Geduld!"

687 *Übersetzung*: "Nachricht"

688 Köthen.

689

690 *Übersetzung*: "gänzlich"

691 Treffen: Schlacht.

692 nau: knapp.

693 Frankreich, Königreich.

694 *Übersetzung*: "Sieg"

695 Zeitung: Nachricht.

696 Niederlande (beide Teile).

697 Im Original verwischt.

698 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

699 Dessau (Dessau-Roßlau).

Meine leütte, (nach dem Sie den gesterigen Straßenräubern, die ę Nacht gefolget, zu roß, vndt Fuß, vndt auch zu wagen,) seindt vormittags wiederkommen, vndt haben nichts wiedergekriegt, weil auch zu Meinem vnglück nach Mitternacht, es gefroren, das man auf keine [[374r]] Spuhr, mehr kommen können. Vielleicht werden mir die pferde, so Sie abgeritten, numehr auch zu nichte. habe also vnglücks die fülle. Jch kan meinen schaden, (sonderlich weil es fast alle tragende Schafe gewesen) wol auf 2000 {Thaler} schätzen, wo nicht höher.

Nachmittags, habe ich *Caspar Pfawen*<sup>701</sup>, bey mir gehabt, vndt mancherley, gute discourß, vom itzigen statu<sup>702</sup> gepflogen.

Allerley inquisitiones<sup>703</sup> angestellet, auf vorhergehende sperantzen<sup>704</sup>, etzlicher meiner bedienten, ob es müglich die verlornen pecora<sup>705</sup> wieder zu erlangen, wiewol ich gänzlich daran zweifle.

In publicis<sup>706</sup>, vndt wegen der Erbhuldigung<sup>707</sup> zu Zerbst<sup>708</sup>, von Cöhten<sup>709</sup>, adreßen<sup>710</sup> bekommen. Mais tout cela marche encores, en termes ambigües.<sup>711</sup>

## 26. November 1642

ᵝ den 26. November 1642. ı

heütte hats den ersten Schnee geleget.

*general Commißarius*<sup>712</sup> heißner<sup>713</sup> begehret an *Fürst Augustum*<sup>714</sup> wir sollen wochentlich 4 {Wispel} rocken, 6 {Wispel} haber, 10 fuder<sup>715</sup> hew, 6 Rinder vndt dergleichen nacher *Magdeburg*<sup>716</sup> ablifern, andere excursions<sup>717</sup> zu verhüten.

[[374v]]

---

700 *Übersetzung*: "Ich habe an Madame von Dessau zurückgeschrieben auf ihren Brief und [ihre] Ermahnung von gestern."

701 Pfau, Kaspar (1596-1658).

702 *Übersetzung*: "Zustand"

703 *Übersetzung*: "Nachforschungen"

704 Speranz: Hoffnung.

705 *Übersetzung*: "Schafe"

706 *Übersetzung*: "In öffentlichen Angelegenheiten"

707 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

708 Zerbst.

709 Köthen.

710 Adresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.

711 *Übersetzung*: "Aber all das geht noch in zweifelhaften Worten von statten."

712 *Übersetzung*: "Kommissar"

713 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

714 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

715 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

716 Magdeburg.

717 *Übersetzung*: "Streifzüge"

Fürst Augustus<sup>718</sup> vermeinet zwar, es lauffe dem ReichsTagesschluß zu wider, daß man freunden, so wol als feinden, zugleich contribuiren<sup>719</sup> solle, vndt könne, iedoch müße man, vmb der abwechßlung des krieges willen, etwaß thun, vndt etwa auf 400 {Thaler} Monatliche contribution, sich erbiehten, d zu welchen Tractaten<sup>720</sup> dann der Oberste leutnant Knoche<sup>721</sup> zu gebrauchen.

Itzt kömbt aviß<sup>722</sup>: daß Meine Schafe bey dem Rauchhäupt<sup>723 724</sup>, zum hohen Thurm<sup>725</sup> angehalten, vndt mitt den Reüthern, auf 150 {Thaler} accordirt<sup>726</sup> worden, ohne die Gerichtskosten, mitt nauer<sup>727</sup> Noht, dann sie eben fortreiben wollen, nach dem läger zu. haben auch der pawren von Peißen<sup>728</sup>, ihre Schafe, in die 200 de facto<sup>729</sup>, mitt hinweg genommen. Der knechte vied, bleibt zum vndterpfande allda, biß daß geltt erleget<sup>730</sup> wirdt. Wer weiß, wann Sie das geltt hinweg haben, ob sie nicht im rückwege wieder einen anschlag, auf meine leütte vndt pferde machen. Es seindt ie schwehre zeitten!

[[375r]]

Nun kommen avis<sup>731</sup> von Ballenstedt<sup>732</sup> nacheinander, wie die armen leütte, nicht allein mit einquartirten Regimentern, sondern auch mitt frondiensten geplagt werden auch auß Königsmarcks<sup>733</sup> geheiß, so Sie nacher Mansfeldt<sup>734</sup> abzulifern, Jtem<sup>735</sup>: sein deß Königsmarcks hofmeister<sup>736</sup> plackt auch das Amt Ballenstedt<sup>737</sup> wegen ablieferung Victualien, mitt executionen.

Nichts destoweniger werden die armen Ballenstedter<sup>738</sup> auch geplaget, vom præäsidenten<sup>739</sup> wegen schleüniger einbringung, seiner assignirten<sup>740</sup> schulden, vndt Stewerresta<sup>741</sup>, ohne barmhertzigkeit. Die Charitas Christiana<sup>742</sup> ist sehr erloschen.

---

718 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

719 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

720 Tractat: Verhandlung.

721 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

722 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

723 Rauchhaupt, Hans Heinrich von (1615-1677).

724 Identifizierung unsicher.

725 Hohenthurm.

726 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

727 nau: knapp.

728 Peißen.

729 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

730 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

731 *Übersetzung*: "Nachrichten"

732 Ballenstedt.

733 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

734 Mansfeld.

735 *Übersetzung*: "ebenso"

736 Ehinger, Dietmar.

737 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

738 Ballenstedt.

739 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

740 assigniren: zuweisen.

741 *Übersetzung*: "rückstände"

742 *Übersetzung*: "christliche Nächstenliebe"

heütte Nachmittage, jst der gute fromme hanß Geörge Spallter<sup>743</sup> Sehliger, mein gewesener Cantzelist, alhier<sup>744</sup> zur erde bestattet worden. Jch habe wol einen aufrichtigen, getrewen vndt fleißigen diener an ihm verlohren. Er war auch sonsten so stjll vndt so fromb, in seinem thun, vndt wandel, das er nicht leichtlich ein kindt erzürnet, noch beleydiget hette. Es ist ein böß zeichen, wann solche Gottsfürchtige leütte, in ihren blühenden Jahren sonderlich, vorm (bevorstehenden) vnglück hinweggerafft werden!

[[375v]]

Diesen Abendt habe ich etzliche Meiner leütte instruiert, vndt abgefertiget, ob etwa Meine Schafe wieder zu erlangen sein möchten. Gott wolle vnß glück darzu geben.

On me veut precipiter au hommage du Prince Jean<sup>745</sup>, afin d'induire le<sup>746</sup> *pactum familiae*<sup>747</sup> & üne süccession jmaginaire fort prejudiciable a nous autres, cousins germains.<sup>748</sup>

Mundus vult decipj!<sup>749 750</sup>

## 27. November 1642

© den 27<sup>sten</sup>: November 1642.

<Nix.<sup>751</sup>>

<6 perdrix a prins l'Archer<sup>752 . 753</sup>>

Am heütigen ersten Sontage des Advents, haben wir vnser newes kirchenJahr, mit der predigt Göttliches worts, angefangen, in der kirche vormittages, auch Gott gedanckt vor die erträglichkeit dieses mühesehligen Jahres. Gott wolle vnß ferrner vberwinden helfen.

Avis<sup>754</sup>: daß Leiptzig<sup>755</sup> mitt accord<sup>756</sup> vbergangen, wirdt mutationes<sup>757</sup> vervhrsachen.

Nachmittags als ich mit Schwester Sofie Margrethe<sup>758</sup> biß vor die kirche gefahren, haben wir wegen ermanglung eines Pfarrers, wieder zurück<sup>759</sup> gemußt.

---

743 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

744 Bernburg.

745 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

746 *Übersetzung*: "Man will mich bei der Huldigung des Fürsten Johann übereilen, um zu schließen den"

747 *Übersetzung*: "Familienvertrag"

748 *Übersetzung*: "und eine eingebildete, für uns andere leibliche Vettern sehr nachteilige Erbfolge."

749 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden!"

750 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

751 *Übersetzung*: "Schnee."

752 Heldt, Peter.

753 *Übersetzung*: "6 Rebhühner hat der Schütze gefangen."

754 *Übersetzung*: "Nachricht"

755 Leipzig.

756 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

757 *Übersetzung*: "Veränderungen"

758 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

759 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

[[376r]]

Avis<sup>760</sup> von Ballenstedt<sup>761</sup> daß großer schrecken aldar seye, wegen besorgender<sup>762</sup> Weymarischen völcker<sup>763</sup>.

Item<sup>764</sup>: daß der Amptmann<sup>765</sup> zu Ballenstedt<sup>766</sup> habe vor *General Major Königsmarcks*<sup>767</sup> küche, müßen hergeben: 1 {Wispel} 7 {Scheffel} haber, 1 hammel, 3 kalecutische hüner<sup>768</sup>, 1 gans, vndt 12 hüner, Sonst hat sein des *Königsmarck hofmeister*<sup>769</sup> schon eine ½ *compagnie* commandirt gehabt zu exequiren<sup>770</sup>. Ôh ladronj!<sup>771</sup>

Von Krosigk<sup>772</sup> von Erxleben<sup>773</sup>, hat dieser hofmeister Ditmar Ehinger, (welcher ein Freyherr sejn will) auch geldt, vndt victualien erpreßet.

## 28. November 1642

ᝀ den 28. November 1642.

Drey hasen vorige woche der Schütze<sup>774</sup> geschossen.

Daß viehsterben continuirt<sup>775</sup> noch in der Stadt<sup>776</sup>, vndt zu Zeptzig<sup>777</sup>. Gott wende diese, vndt fernere landstrafen gnediglich von vnß abe[!]. Amen. *perge*<sup>778</sup>

Je suis en peine, *pour mes gens, quj sont envoyèz, querre mes brebis.*<sup>779</sup>

## 29. November 1642

---

760 *Übersetzung*: "Nachricht"

761 Ballenstedt.

762 besorgen: befürchten, fürchten.

763 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

764 *Übersetzung*: "Ebenso"

765 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

766 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

767 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

768 Kalekutisches Huhn (Indisches Huhn): Truthahn.

769 Ehinger, Dietmar.

770 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

771 *Übersetzung*: "Oh Räuber!"

772 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

773 Hohenerxleben.

774 Heldt, Peter.

775 continuiren: (an)dauern.

776 Bernburg.

777 Zepzig.

778 *Übersetzung*: "usw."

779 *Übersetzung*: "Ich bin in Sorge um meine Leute, die entsandt sind, meine Schafe zu holen."

σ den 29. November 1642.

heütte seindt 4 Reütter vorm Schlage am gerichte lange gehalten, ohne zweifel, auf einen anschlag.

Baldt hernach ist eine Partie<sup>780</sup> von 20 pferden durchpaßiret, vber die Fehre.

[[376v]]

heütte seindt meine vasallen anhero<sup>781</sup> beschrieben<sup>782</sup> worden, wegen zuschuß der contribution.

In pfaffenpusch<sup>783</sup> spatzirt, vndt im rückwege vernommen, wie ein starcker lerm zu Palberg<sup>784</sup> wehre, wegen anfallender Reütter, auf vnsere pferde, da eben vnsere leütte mit den verlornen Schafen wiederkommen, vndt vnsere Zeptziger<sup>785</sup> endtsetzt, auch die Reütter abgetrieben, vndt Feuer aufeinander gegeben. Ich habe ihnen zwar endtsatz zugeschickt, mit halcken<sup>786</sup> dem Major, ist aber vnnöhtig gewesen. <Gott lob, daß ich mein Schafvieh wiederbekommen.>

J'ay escrit a Schöningen<sup>787</sup>, a Madame la Düchesse<sup>788 789</sup>.

Ein Gesandter<sup>790</sup> vom hertzogk Augusto von Braunschweig<sup>791</sup> ist hiedurch, derselbe hat Caspar Pfawen<sup>792</sup> zugesprochen, vndt berichtet, es hette der Schwedische<sup>793</sup> Feldtmarschalck<sup>794</sup> den paß wegen des Wulfenbütteler<sup>795</sup> <Leipziger<sup>796</sup>><sup>795</sup> außzugs, gewilliget. Gestern wehre die Schwedische besatzung, schon im Schloß<sup>798</sup> gelegen, vndt der accord<sup>799</sup>, gantz richtig, die Stadt würde nicht beleget, aber die corps de garde<sup>800</sup> auf dem Marckt gehalten, vndt davon die Thore besetzt werden. Die vorstädte würden gantz abgebrochen, vndt das Schloß fortificiret werden. [[377r]] Zwey Obersten<sup>801</sup> würden daselbst<sup>802</sup> commandiren. Sonst würde general Schleinitz<sup>803</sup>, vndter den krancken, mitt außziehen. Die Stadt müßte die jnfanterie kleiden, vndt 6 Tonnen goldes der

---

780 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

781 Bernburg.

782 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

783 Pfaffenbusch.

784 Baalberge.

785 Zepzig.

786 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

787 Schöningen.

788 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

789 *Übersetzung*: "Ich habe nach Schöningen an die Frau Herzogin geschrieben."

790 Person nicht ermittelt.

791 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

792 Pfau, Kaspar (1596-1658).

793 Schweden, Königreich.

794 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

795 Zu streichen.

796 Leipzig.

795 Wolfenbüttel.

798 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

799 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

800 *Übersetzung*: "Wache"

801 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662); Ribbing af Zernava, Per Lindormsson (1606-1664).

802 Leipzig.

803 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

Generalitet geben. Etzliche wollten darneben, von einem Monat Soldt sagen. Acht tage würde sich der general aufbruch noch verweylen, weil die Soldatesca inzwischen gekleidet würde. Wirdt große alterationes<sup>804</sup>, in diesen landen, verhrsachen.

Avis<sup>805</sup>: daß Mein bruder *Fürst Friedrich*<sup>806</sup> Morgen wilß Gott, anhero<sup>807</sup> zu kommen, gedencket, vormittags, begehret auch einen wagen, alsobaldt zu seiner ankunfft, von Barby<sup>808</sup> Victualien abholen zu laßen.

Jtzt schickt der Königsmarck<sup>809</sup>, (wieder die Ordre<sup>810</sup> seines Feldtmarschalcks<sup>811</sup>, vndt wieder deßelben promiß<sup>812</sup>, vndt zusage) ordre<sup>813</sup> hieher, durch seinen Obrist *leutnant* Barß<sup>814</sup>, das seine Reütter sollen wieder in die Allten quartier ziehen. Kommen also dem accord<sup>815</sup> zu wieder, eine corporalschaft<sup>816</sup> mitt officiren, vber die 30 pferde starck, hieher vndt logiren sich sein, vnangesehen der Schwehren contribution. Die hartzembter<sup>817</sup> werden [[377v]] verschonet, dieselben wirdt er<sup>818</sup> zu seiner küche vielleicht, reserviren wollen. Solcher gestaltt, will man vnß außaugen, vndt außmergeln.

Zu halle<sup>819</sup> vndt in der Nachtbarschaft, stirbt daß vieh mitt hauffen hinweg, vndt es mag wol eine infection in der luft seyn.

Alhier zu Bernburg<sup>820</sup> stirbt es auch, doch hat mir Gott mein vieh, noch biß dato<sup>821</sup> bewahret, wiewol zu Zeptzigk<sup>822</sup> es sehr kroncket<sup>823</sup>. Krosigk<sup>824</sup> zu Erxleben<sup>825</sup>, seyndt 30 stück Rindvieh gestorben.

Die pogken, vndt kindesblattern<sup>826</sup>, fangen auch alhier an, zu regieren. Vndt haben die landplagen, solcher gestaltt, kein aufhören. Gott wolle alles beßern, endern vndt wenden.

---

804 *Übersetzung*: "Veränderungen"

805 *Übersetzung*: "Nachricht"

806 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

807 Bernburg.

808 Barby.

809 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

810 *Übersetzung*: "Befehl"

811 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

812 Promiß: Versprechen.

813 *Übersetzung*: "Befehl"

814 Barß, Friedrich von (1612-1643).

815 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

816 Corporalschaft: Untereinheit einer Kompanie.

817 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

818 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

819 Halle (Saale).

820 Bernburg.

821 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

822 Zepzig.

823 kroncken: erkranken.

824 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

825 Hohenerxleben.

826 Kindsblattern: Windpocken.

Krosigk, Trotha<sup>827</sup>, Werder<sup>828</sup>, seindt alle drey in der person, von Erxleben, Hecklingen<sup>829</sup>, vndt Gröptzig<sup>830</sup> alhier erschienen, auf außgelaßene citation, Erlach<sup>831</sup> hat sich mitt einem fall endtschuldigett, der Oberste Werder<sup>832</sup>, hat seinen Schößer gevollmächtiget, vndt mit vielfältiger<sup>833</sup> scrupulosischer<sup>834</sup> jnstruction versehen, so er auch produciren<sup>835</sup> müßen. [[378r]] Die Proposition wahr: 1. Daß die contribution in diesem Ampt<sup>836</sup>, möchte gleichmeßig eingetheilet werden, damit es dem berge<sup>837</sup>, vndt meinen vnderthanen, nicht zu schwehr würde. 2. Ein beytrag, wegen vorgegangener einquartirung. 3. Ein beytrag mir, in Oeconomicis<sup>838</sup>, wegen des Mißwachßes, vndt mangels am haber. Im ersten punct, haben sie<sup>839</sup>, nach vielen gemachten difficulteten<sup>840</sup>, vndt scrupuliren<sup>841</sup>, endlich bewilliget mehr zu geben, alß nemlich die Werder<sup>842</sup>, 9 {Thaler}{[,] die Krosigk<sup>843</sup> 3 {Thaler}{[,] Trotha<sup>844</sup> 1 {Thaler} in simplio<sup>845</sup>, welches alles zu multipliciren, Erlachen<sup>846</sup> hat man auch 12 {gute Groschen} angesetzt, vndt dem hofmeister Einsidel<sup>847</sup>, (welcher ohne das zur stelle gewesen,) 6 {gute Groschen} in simplio<sup>848</sup>. Daß also der berg numehr nur gibet 15 {Thaler} da er zuvorn, 18 {Thaler} gegeben, welches gleichwol eine gute hülfe ist, in den multiplicationen, wie an itzo Achtfach geschicht. Der andern beyden puncten halber, wollen Sie sich Schriftlich erklären. Meine beyde<drey> commissarien wahren: Doctor Mechovius<sup>849</sup>, vndt die beyden Beampten: Thomas Benckendorf<sup>850</sup> vnd Reichardt<sup>851</sup>.

### 30. November 1642

[[378v]]

827 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).

828 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

829 Hecklingen.

830 Gröbzig.

831 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

832 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

833 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

834 scrupulosisch: ängstlich/peinlich genau, (übermäßig) gewissenhaft.

835 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

836 Bernburg, Amt.

837 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

838 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

839 Krosigk, Matthias von (1616-1697); Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651); Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

840 Difficultet: Schwierigkeit.

841 scrupuliren: nachgrübeln, zweifeln.

842 Werder, von dem, Familie.

843 Krosigk, Familie.

844 Trotha, Familie.

845 *Übersetzung*: "einfach"

846 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

847 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

848 *Übersetzung*: "im einfachen"

849 Mechovius, Joachim (1600-1672).

850 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

851 Reichardt, Georg (gest. 1682).

☞ den 30. November 1642.

In die wochenpredigt, vom Gideon<sup>852</sup> . *et cetera*<sup>852</sup>

Mein Bruder *Fürst Friedrich*<sup>854</sup> vndt *Seine* gemahlin<sup>855</sup>, ist von Köthen<sup>856</sup>, vndt Dessau<sup>857</sup> wiederkommen, haben auch Schwester Bathilden<sup>858</sup> wieder, mittgebracht.

Der *Königsmärckische*<sup>859</sup> naseweyse hofmeister Dittmar Ehjnger<sup>860</sup>, hat an Pfawen<sup>861</sup> geschrieben, weil *General Major Königsmarck* befohlen, von den benachbartten ortten etzliche Victualien anzuschaffen, Alß beehrte er von hinnen<sup>862</sup>, etzliche seitten Speck, Gense, welsche vndt andere hüner, Eyer vndt etwas wildprät, alßbaldt zusammen zu bringen, vndt Morgen nacher Ascherßleben<sup>863</sup> zu schaffen, müßte schleüing durch eigenen bohten andtwortt haben, was von hier zu gewartten. So würde auch die Fraw *general Majorin*<sup>864</sup> alhier anlangen, vndt pernoctiren<sup>865</sup>.

Baldt aber hernacher ist die *General Majorin* durchgefahren, vndt nacher Wettin<sup>866</sup> gezogen, hat also in diesem fall der hofmeister, nach seinem willen, berichtet.

[[379r]]

Avis<sup>867</sup> von *Caspar Pfawen*<sup>868</sup> daß meine befehlich wegen der wachten, so gantz außer augen, gesetzet würden, vndt dörfte darüber, ein groß vnheil endtstehen. Bittet, wie auch andere thun, man wolle Mußcketirer annehmen, vndt alle Einwohner vndt Schutzverwandten, zu solchem vnderhalt anhalten. Bergen<sup>869</sup> kömbt von *Ballenstedt*<sup>870</sup> berichtet, das daselbst alles in confusion vndt consternation, wegen besorgender<sup>871</sup> einquartirung, Rieder<sup>872</sup>, vndt Gernrode<sup>873</sup> wehren gantz verlassen.

---

852 Gideon (Bibel).

852 Idc 6,11-8,35

854 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

855 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

856 Köthen.

857 Dessau (Dessau-Roßlau).

858 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

859 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

860 Ehinger, Dietmar.

861 Pfau, Kaspar (1596-1658).

862 Bernburg.

863 Aschersleben.

864 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).

865 pernoctiren: übernachten.

866 Wettin (Wettin-Löbejün).

867 *Übersetzung*: "Nachricht"

868 Pfau, Kaspar (1596-1658).

869 Bergen, Johann von (1604-1680).

870 Ballenstedt.

871 besorgen: befürchten, fürchten.

872 Rieder.

873 Gernrode.

Der hofmeister<sup>874</sup> zu Ascherßleben<sup>875</sup>, hat sich auf hatzgeroda<sup>876</sup> [!] vndt Warmßdorf<sup>877</sup> vberauß beschwehrt gemacht, daß Sie dem *general Major*<sup>878</sup> nichts wollten zur küche lifern. Etzliche Regimenter gehen vor halberstadt<sup>879</sup>.

Landgraf Fritz<sup>880</sup>, vndt der Oberste Douglaß<sup>881</sup>, seindt zu Deßaw<sup>882</sup> gewesen, avec tres bon accueil<sup>883</sup>.

Schreiben von Zerst<sup>884</sup> confidenter<sup>885</sup> empfangen.

Schlegeln<sup>886</sup>, wieder dimittirt<sup>887</sup>, so mit Meinem bruder, *Fürst Friedrich*<sup>888</sup> anhero<sup>889</sup> kommen in schuldsachen.

Allerley mit Meinem Bruder conversirt, in bellicis<sup>890</sup>, vndt anderen guten sachen.

---

874 Ehinger, Dietmar.

875 Aschersleben.

876 Harzgerode.

877 Warmisdorf.

878 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

879 Halberstadt.

880 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).

881 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

882 Dessau (Dessau-Roßlau).

883 *Übersetzung*: "mit sehr guter Aufnahme"

884 Zerst.

885 *Übersetzung*: "vertraulich"

886 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

887 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

888 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

889 Bernburg.

890 *Übersetzung*: "in Kriegsangelegenheiten"

# Personenregister

- Ahitofel (Bibel) 8  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 16  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 29, 30, 31, 41  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 29, 31  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 15, 15, 16, 19, 21, 24, 27, 29, 30, 31, 39, 41, 42  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 27, 29, 30, 30, 31, 41  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 33  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 16  
Anhalt-Dessau, Henrietta Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 22  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 16, 19, 25, 25  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 29, 30, 31, 36  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 10, 16, 19, 23, 23, 29  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 6, 8, 15, 16, 21, 24, 29, 34, 35  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 32  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 3, 4, 5, 16, 18, 20, 24, 36  
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 4, 5  
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 21  
Banér, Johan Gustafsson 23  
Banse, Anna Margaretha, geb. Banse 9  
Banse, Hans 9  
Barß, Friedrich von 8, 10, 11, 14, 17, 39  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 10  
Benckendorf, Thomas 40  
Bergen, Johann von 5, 22, 41  
Bertram, Adam 20  
Boeselager, Joachim von 5  
Börstel, Curt (4) von 32  
Börstel, Friedrich (2) von 32  
Börstel, Hans Ernst von 21  
Börstel, Heinrich (1) von 16, 16, 21, 24, 31, 35  
Bose, Ludwig 6, 6, 8, 8  
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 22  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 38  
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 38  
Cautius, Christoph 9  
Cautius, Gertrud, geb. Schauer 9  
Ditten, Eleonora Elisabeth von 3  
Douglas of Whittinghame, Robert 5, 18, 42  
Ehinger, Dietmar 12, 13, 15, 16, 25, 35, 37, 41, 42  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 27, 40  
Erlach, August Ernst von 4, 14, 17, 20, 25, 28, 30, 31, 40, 40  
Erlach, Christian Lebrecht von 14, 17, 31  
Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 14,  
Este, Francesco I d' 11  
Freyberg, Hans Ernst von 29  
Gideon (Bibel) 41  
Gnöpel, Hans 9  
Gnöpel, N. N. 9  
Gothus, Petrus 12  
Götting, Leonhard 3, 4, 4, 12, 19, 22  
Halck, Hans Albrecht von 3, 4, 12, 14, 19, 22, 30, 38  
Heldt, Peter 26, 30, 36, 37  
Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 10, 21  
Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von 18, 42  
Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 13  
Heusner von Wandersleben, Sigismund 34

Karl I., König von England, Schottland und Irland 11, 21  
 Karl II., König von England, Schottland und Irland 21  
 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 3  
 Knoch(e), Christian Ernst von 5, 35  
 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten 3, 6, 41  
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 2, 2, 4, 5, 5, 7, 8, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 20, 25, 25, 35, 37, 39, 39, 41, 42  
 Krosigk, Familie 12, 40  
 Krosigk, Matthias von 7, 14, 25, 37, 39, 40  
 Krosigk, Volrad (2) von 7  
 Leslie of Balgonie, Alexander 11  
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 38  
 Loyß, Melchior 25  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 21, 30  
 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 30  
 Mechovius, Joachim 40  
 Medici, Ferdinando II de' 11  
 Milag(ius), Martin 21, 24, 24  
 Mortaigne, Gaspard Corneille de 32  
 Oberlender, Johann Balthasar 3, 16, 19  
 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 21  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 21  
 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 21  
 Oranien, Wilhelm II., Fürst von 21  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 18, 28  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 23  
 Ostfriesland, Enno Ludwig, Graf bzw. Fürst von 22  
 Petz, Georg d. Ä. 7  
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 11  
 Pfau, Kaspar 2, 2, 5, 22, 34, 38, 41, 41  
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 23  
 Pichtel, Konrad Balthasar 5  
 Plato, Joachim 31  
 Prassel, N. N. 5  
 Rauchhaupt, Hans Heinrich von 35  
 Reichardt, Georg 9, 11, 22, 40  
 Ribbing af Zernava, Per Lindormsson 38  
 Rindtorf, Abraham von 3, 4, 19, 27  
 Sachse, David 7, 12  
 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 25  
 Salmuth, Heinrich 9  
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 27, 42  
 Schleinitz, Joachim von 38  
 Schmidt, Martin 15, 37  
 Schönherr, Ernst Ludwig von 3  
 Seese, Christoph 4  
 Seherr von Thoß, Hans Friedrich 11  
 Sehestedt, Friedrich von 28  
 Solms, Familie (Grafen zu Solms) 21  
 Sonnenschmidt, Peter 16  
 Spalter, Johann Georg 31, 32, 36  
 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck 32  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 3, 5, 20, 21, 25  
 Sutorius, Leonhard 18  
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 13, 13, 17, 18, 24, 28, 38, 39  
 Trotha, Familie 40  
 Trotha, Friedrich Christoph von 25, 40, 40  
 Weiß, Karl 18  
 Werder, Dietrich von dem 2, 2, 5, 6, 7, 16, 24, 26, 29, 32, 40  
 Werder, Gebhard Paris von dem 40, 40  
 Werder, von dem, Familie 40  
 Werner, Johann 16  
 Wrangel, Helm 25, 26, 29, 29  
 Wuthenau, Heinrich von 29  
 Zaborsky, Helena 3  
 Zon, Zuanne 11

# Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 5, 8, 17, 32  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 8, 8, 8, 17, 19, 22, 23, 25  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 8, 8, 13, 17, 18  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 8, 8, 10, 19, 19, 23, 29  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 19, 24  
Aschersleben 2, 3, 4, 4, 7, 20, 41, 42  
Baalberge 38  
Ballenstedt 12, 14, 15, 20, 25, 26, 28, 33, 35, 35, 37, 41  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 15, 16, 17, 20, 22, 29, 35, 37, 39  
Barby 20, 39  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 26  
Bernburg 2, 2, 4, 6, 6, 8, 10, 11, 16, 17, 17, 20, 20, 22, 23, 24, 25, 25, 27, 28, 29, 29, 30, 31, 36, 37, 38, 39, 39, 41, 42  
Bernburg, Amt 11, 16, 17, 20, 40  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 14, 23, 40  
Bernburg, Talstadt 6, 9, 9, 12, 22, 23  
Calbe 12  
Den Haag ('s-Gravenhage) 10  
Dessau (Dessau-Roßlau) 3, 5, 13, 13, 33, 33, 41, 42  
England, Königreich 11, 11  
Frankreich, Königreich 10, 21, 22, 26, 30, 33  
Gernrode 33, 41  
Gernrode, Amt 22, 29, 39  
Gröbzig 40  
Gröna 17, 33  
Güntersberge, Amt 16, 29, 39  
Halberstadt 42  
Halle (Saale) 14, 14, 39  
Harzgerode 42  
Harzgerode, Amt 16, 17, 20, 22, 29, 39  
Hecklingen 40  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 26  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 10  
Hohenerxleben 12, 37, 39  
Hohenthurm 35  
Irland, Königreich 11  
Italien 11  
Katalonien, Fürstentum 26  
Köln 30  
Köthen 5, 7, 8, 9, 10, 11, 14, 23, 27, 28, 31, 33, 34, 41  
Leipzig 5, 14, 15, 25, 27, 28, 32, 36, 38, 38  
Maas (Meuse), Fluss 10  
Magdeburg 34  
Mansfeld 18, 28, 29, 35  
Mosel, Fluss 10  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 21  
Niederlande (beide Teile) 10, 33  
Peißen 35  
Pfaffenbusch 38  
Pleißenburg, Festung (Leipzig) 38  
Plötzkau 6, 6, 8, 13, 19, 21, 23, 23, 29, 30  
Quedlinburg 26  
Reinsdorf 14  
Rhein, Fluss 10  
Rieder 33, 41  
Saale, Fluss 20  
Schöningen 19, 38  
Schottland, Königreich 11  
Schweden, Königreich 3, 10, 13, 18, 23, 23, 26, 27, 28, 28, 32, 38  
Spanien, Königreich 26  
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 11, 11  
Warmisdorf 15, 42  
Warmisdorf, Amt 13, 13  
Weser, Fluss 22  
Wettin (Wettin-Löbejün) 2, 41  
Wolfenbüttel 38  
Zepzig 5, 29, 30, 37, 38, 39  
Zerbst 18, 20, 34, 42

# Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Bergstadt 23

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)  
23

England, Parlament (House of Commons und  
House of Lords) 11

Fruchtbringende Gesellschaft 23

Niederlande, Generalstaaten 10

Weimarisches Heer 37